

## Änderungsübersicht

(umfasst alle Änderungen seit der letzten Genehmigung durch den UAK TAL)

lfd. Nr.	Ort der Änderung	lfd. Nr. Fb	Bezeichnung des Feldes	Ursache der Änderung	Art der Änderung	zusätzliche Bemerkungen	Datum der Änderung
1	Vd/Fb Angebot Deckblatt	46*-50*	Angaben des ÜVt bei Phys. Kollokation	Zwei ÜVt-Angaben sind durch die Einführung des Vordruckes "Belegung ÜVt TAL PG 2" nicht ausreichend	Drei weitere Nr. sind eingefügt		05.09.2005
2	Fb Angebot Deckblatt	17	Raumnummer	6 Stellen sind nicht ausreichend	Anpassung auf 30 Stellen alphanumerisch		05.09.2005
3	Vd/Fb Angebot Deckblatt	51	Angaben der Doppeladern für sepate internes VbK HVt-DS2Vt	Bisher keine Angabe vorgesehen	neues Feld		05.09.2005
4	Fb Grunddaten Kollokation	49/50	Weiterführungskabel	Angabe in Stück wird gefordert	Änderung von Ankreuzfeld in Stückangabe		28.12.2006
5	Fb Grunddaten Kollokation	54-56	Flächenverbindungskabel	Angabe in Stück wird gefordert	Änderung von Ankreuzfeld in Stückangabe	Ergänzung zu Verbindung von Kollokationsflächen verschiedenen Carrier eingefügt	28.12.2006
6	Fb Angebot Deckblatt	66	Bereitstellungstermin	Klarstellung, dass es sich auch um eine Kündigung handeln kann	Einfügung "Kündigung"		28.12.2006
7	Vd/Fb Deckblatt	27/28	Fernkollokation/ Zugang zum KVz	separate Bearbeitung	Trennung in 2 Bestellvordrucke		28.12.2006
8	Vd/Fb Fernkollokation			neuer Vordruck			28.12.2006
9	Vd/Fb Zugang zum KVz			neuer Vordruck			28.12.2006
10	Vd/Fb Grunddaten	21	Teilkündigung von Kollokationsfläche	Forderung seitens verschiedener Carrier	neues Feld		28.12.2006

## Änderungsübersicht

(umfasst alle Änderungen seit der letzten Genehmigung durch den UAK TAL)

lfd. Nr.	Ort der Änderung	lfd. Nr. Fb	Bezeichnung des Feldes	Ursache der Änderung	Art der Änderung	zusätzliche Bemerkungen	Datum der Änderung
11	Vd/Fb Niederspannung	23	Teilkündigung von Niederspannung	Forderung seitens verschiedener Carrier	neues Feld		23.01.2007
12	Fb Niederspannungsversorgung	30/31 42/43	Sicherungen beistellen	Forderung seitens verschiedener Carrier	Klarstellung für den Fall einer reinen Erweiterung		23.01.2007
13	Fb Angebot Deckblatt	23	Elektrische Abnahmeleistung	Forderung seitens verschiedener Carrier	neues Feld		23.01.2007
14	Vd/Fb Niederspannungsversorgung	24	Max. geplante Absicherung in der Carrierverteilung	unabdingbar wichtige Information für die Festlegung der Sicherheitsselektivität	neues Feld		29.01.2007
15	Vd/Fb Angebot Deckblatt	29-32	Angaben zum Fernkollokationskabel	Bisher keine Angabe vorgesehen	neues Feld		21.02.2007
16	Vd/Fb Angebot Deckblatt	33/34	Angaben zum KVZ-Zuführungskabel	Bisher keine Angabe vorgesehen	neues Feld		21.02.2007
17	Fb Raumluftechnik	20	Mietzeitbindung	redaktionelle Änderung	Klarstellung für den Fall einer Mietzeitänderung		29.06.2007
18	FB Deckblatt	07/09/10	Angaben zu Kunde	Forderung seitens verschiedener Carrier	Alternative Eingabe einer Mailadresse		12.09.2007
19	FB Angebot Deckblatt	07/09/11	Angaben zu Kunde	Forderung seitens verschiedener Carrier	Alternative Eingabe einer Mailadresse		12.09.2007

Vd: Vordruck  
Fb: Feldbeschreibung

# Auftrag TAL-Kollokationsfläche

## Deckblatt

**Bei unvollständigen oder falschen Angaben kann der Auftrag durch**

### Angaben zu Kunde

Name			
Kundennummer		Auftragsdatum	
PLZ		Ort	
Straße, Haus Nr.			
Ansprechpartner		Stelle	
Telefon-Nr.		Fax-Nr.	
Referenznummer Kunde intern			

### Angaben zum HVt-Standort

ONKZ		PLZ		Ort	
AsB		Straße, Hausnr.			
Raum-Nr.		IMDAS-Nr.			

### Geschäftsvorfall

Angebotsaufforderung	<input type="checkbox"/>	Bestellung	<input type="checkbox"/>	Kündigung	<input type="checkbox"/>
----------------------	--------------------------	------------	--------------------------	-----------	--------------------------

### Beigefügte Auftragsblätter (bitte ankreuzen)

Grunddaten Kollokation	<input type="checkbox"/>
Niederspannungsversorgung	<input type="checkbox"/>
Raumlufttechnik (RLT)	<input type="checkbox"/>
Belegung ÜVt TAL (ohne PG 2)	<input type="checkbox"/>
Belegung ÜVt TAL (PG 2)	<input type="checkbox"/>
Fernkollokation	<input type="checkbox"/>
Zugang zum KVz	<input type="checkbox"/>
Eskalationsprozess Raumluftklima	<input type="checkbox"/>

**Wunschtermin:**

<b>Eingang Deutsche Telekom:</b>	

.....  
Unterschrift, Datum

## Feldbeschreibungen für das Deckblatt zur Kollokation

lfd. Nr.	Feldname	Pflichteingabefeld	Feldtyp n=numerisch, a=alphanumerisch X=ankreuzen	Stellen	Eintrag von K=Kunde, T=Deutsche Telekom	Dimension/Einheit	Bedeutung	weitere Erläuterungen 1=wird auf die Folgauftragsblätter übernommen
<b>Angabe zu Kunde</b>								
1	Name	J	a	128	K		ausführlicher Firmenname des Kunden	1
2	Kundennummer	J	n	12	K		eindeutige Kundennummer, die von der Deutschen Telekom vergeben wird (592...)	1
3	Auftragsdatum	J	a	tt.mm.jjjj	K		Datum des Auftrags	1
4	PLZ	J	n	5	K		Amtliche Postleitzahl	1
5	Ort	J	a	32	K		Ortsname Standort Kunde	für die Auftragsabwicklung relevante Anschrift 1
6	Straße, Haus Nr.	J	a	32	K		Straße, Haus Nr. Standort Kunde	für die Auftragsabwicklung relevante Anschrift 1
7	Ansprechpartner(in)	J	a	20	K		Name der Person die für den Auftrag verantwortlich ist	Alternativ: Mailadresse 1
8	Stelle	J	a	24	K		Stelle innerhalb der Firma des Kunden	1
9	Telefon-Nr.	N	a	20	K		Telefonnummer der für den Auftrag verantwortlichen Person oder Personenkreis bei Kunde	kann nur bei Angabe der Mailadresse unter 7 entfallen, ansonsten ist die Angabe der Telefonnr. eine Pflichteingabe 1
10	Fax-Nr.	J	a	20	K		Telefaxnummer der für den Auftrag verantwortlichen Person/Personkreis bei Kunde	1
11	Referenznr. Kunde intern	J	a	20	K		Die Nummer der Auftragsbearbeitung bei Kunde. Wenn keine Nummer vorhanden, wird die Deutsche Telekom die Nummer vergeben.	1
<b>Angabe HVt-Standort</b>								
12	ONKZ	N	n	5 (ohne 0)	K		Ortsnetzkennzahl lt. Beilage 1 und / oder IMDAS-Nr.	1
13	PLZ	N	n	5	K		Postleitzahl lt. Beilage 1 und / oder oder IMDAS-Nr.	1
14	Ort	N	a	32	K		Ortsname lt. Beilage 1 und / oder IMDAS-Nr.	1
15	AsB	N	n	3	K		Anschlussbereich lt. Beilage 1 und / oder IMDAS-Nr.	1
16	Staaße	N	a	32	K		Straßenname und Hausnummer lt. Beilage 1 und / oder oder IMDAS-Nr.	1
17	Raumnummer	N	a	30	K		Nummer des Kollokationsraums, nur bei Erweiterungsbaumaßnahmen oder Kündigung der physischen Kollokation in diesem Raum angeben	Entfällt bei der Beauftragung von Fernkollokation und Zugang zum KVZ 1
18	IMDAS-Nr.	N	n	8	K		Gebäudenummer lt. Beilage 1, und/oder Zeilen 12 bis 17 ausfüllen	1

1

## Feldbeschreibungen für das Deckblatt zur Kollokation

lfd. Nr.	Feldname	Pflichteingabefeld	Feldtyp n=numerisch, a=alphanumerisch X=ankreuzen	Stellen	Eintrag von K=Kunde, T=Deutsche Telekom	Dimension/Einheit	Bedeutung	weitere Erläuterungen 1=wird auf die Folgauftragsblätter übernommen
<b>Geschäftsvorfall</b>								
19	Angebotsaufforderung		X	X	K		Aufforderung zur Erstellung eines Angebotes über eine Neubau- oder Erweiterungsbaumaßnahme im Rahmen von Kollokation	
20	Bestellung		X	X	K		nur für Aufträge ohne Angebotsverfahren wie Eskalationsprozess und kurzfristige bauliche Maßnahmen	Angebote zu Kollokation werden mit dem Vordruck "Angebot TAL-Kollokationsflächen, Deckblatt" angenommen
21	Kündigung		X	X	K		Kündigung eines/-r Kollokations -produktes/-fläche oder kurzfristigen Maßnahme Kündigung (Rückbau) von Kollokationsleistungen (z.B. einzelne Produktgruppen) sind auf den beizufügenden Auftragsblättern zu spezifizieren	Wird ein HVt-Standort komplett gekündigt (physische-, virtuelle- und Fernkollokation) entfällt die Angabe der Raumnummer bei der physischen Kollokation, allerdings ist diese Komplettkündigung durch einen erklärenden Text unter "Sonstiges" auf den "Grunddaten Kollokation" zu bestätigen. Physische Kollokation wird unter Angabe der Raumnummer auf dem Vordruck "Grunddaten Kollokation" gekündigt. Virtuelle Kollokation wird unter der Angabe der entspr. ÜVt-Nr. auf dem Vordruck "Grunddaten Kollokation" gekündigt. Fernkollokation wird durch einen erklärenden Text unter "Sonstiges" auf den "Grunddaten Kollokation" gekündigt Für die Kündigung des Zugangs zum KVz ist für jeden KVz-Standort eine separate Kündigung einzureichen und wird durch einen erklärenden Text unter "Sonstiges" auf den "Grunddaten Kollokation" näher spezifiziert. Kündigung (Rückbau) von Produktgruppen sind auf den entspr. Vordruck "ÜVt TAL Belegung" anzugeben und <b>können nicht mit anderen Kündigungen (z.B. RLT) kombiniert werden.</b> Eine Kündigung kann nicht im selben Vordruck mit einer Neubestellung einer Kollokationsleistung kombiniert werden.
<b>Beigefügte Auftragsblätter</b>								
22	Grunddaten Kollokation		X	X	K		s. Anlage "Grunddaten zur Kollokation"	
23	Niederspannungsversorgung		X	X	K		s. Anlage "Angaben zur Niederspannungsversorgung"	
24	Raumlufttechnik		X	X	K		s. Anlage, "Angaben zur Bestellung RLT"	stets als separater Angebotsaufforderung einzukippen, nicht zusammen mit einem Kollokationsauftrag oder Eskalationsverfahren

## Feldbeschreibungen für das Deckblatt zur Kollokation

lfd. Nr.	Feldname	Pflichteingabefeld	Feldtyp n=numerisch, a=alphanumerisch X=ankreuzen	Stellen	Eintrag von K=Kunde, T=Deutsche Telekom	Dimension/Einheit	Bedeutung	weitere Erläuterungen 1=wird auf die Folgauftragsblätter übernommen
25	Belegung ÜVt TAL (ohne PG 2)		X	X	K		s. Anlage "Angaben zur Belegung des ÜVt TAL (ohne PG 2)"	
26	Belegung ÜVt TAL (PG 2)						s. Anlage "Angaben zur Belegung des ÜVt (PG 2)"	
27	Fernkollokation		X	X	K		s.Anlage "Bestellung von Fernkollokation"	stets als separater Angebotsaufforderung einzukippen, nicht zusammen mit einem anderen Kollokationsauftrag
28	Zugang zum KVz		X	X	K		s.Anlage "Bestellung des Zugangs zum KVz"	stets als separater Angebotsaufforderung einzukippen, nicht zusammen mit einem anderen Kollokationsauftrag. Für jeden Zugang zum KVz ist ein separater Auftrag einzukippen
29	Anstoß Eskalationsprozess		X	X	K		s. Anlage, "Eskalationsprozess Raumluftklima"	nur bei physischer Kollokation und virtueller Kollokation Outdoor Kabine möglich
30	Wunschtermin		a	tt.mm.jjjj	K		bei Angebotsaufforderung	muss innerhalb des nächsten halben Jahres liegen
31	Wunschtermin		a	tt.mm.jjjj	K		bei Kündigung	Frist: bei Komplettkündigung eines Standortes oder einer Kollokationsart: 12 Monate zum Quartalsende sonst (z.B. Produktgruppenrückbau): Kündigungsdatum gemäß Angebot.
32	Wunschtermin		a	tt.mm.jjjj	K		bei kurzfristigen Maßnahmen	Wunschtermin für den Ortstermin
33	Eingang Deutsche Telekom	J	a	tt.mm.jjjj	T		Auftrag bei der Deutschen Telekom eingegangen	
34	Unterschrift, Datum	J			C		entfällt bei der Bestellung über eCaSS	bei eCaSS ist eine elektronische Signatur erforderlich

**Grunddaten Kollokation**  
**Bei unvollständigen oder falschen Angaben kann der Auftrag durch die Deutsche**

**Angaben zu Kunde**

Name			
Kundennummer		Auftragsdatum	
PLZ	Ort		
Straße, Haus Nr.			
Ansprechpartner			Stelle
Telefon-Nr.			Fax-Nr.
Referenznummer Kunde intern			

**Angaben zum HVt-Standort**

ONKZ		PLZ		Ort	
AsB		Straße			
Raum-Nr.		IMDAS-Nr.			

**Angaben zur Kollokation**

physische Kollokation	Ausführung "physische Kollokation" bzw. falls durch die Deutsche Telekom die virtuelle Kollokation als "Outdoor Kabine" realisiert wird	virtuelle Kollokation	Ausführung "Kollokation Outdoor Box"	
Bedarf an Kollokationsfläche (physisch bzw. Outdoor Kabine)	<div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 40px; display: inline-block; margin-right: 5px;"></div> m <sup>2</sup>	Typ der Outdoor-Box und ÜVt-Nr. (3.+4. Ziffer)		
		Übergabeverteiltertyp und ÜVt-Nr. (3.+4. Ziffer)	KVz82	
		Wandverteilergehäuse	KVz83	
		ÜVtSchr	Anreihen an ÜVt-Nr.	
		Anreihen an ÜVt-Nr.	KVz82	
		Wandverteilergehäuse	KVz83	
		ÜVtSchr	Anreihen an ÜVt-Nr.	
		Anreihen an ÜVt-Nr.	Kundeneigenes Gehäuse	
		Wandverteilergehäuse	Sockel/Fundament von Kunde	
		ÜVtSchr	Streifenfundament von Deutsche Telekom	
Teilkündigung einer Kollokationsfläche (physisch bzw. Outdoor Kabine)	<div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 40px; display: inline-block; margin-right: 5px;"></div> m <sup>2</sup>	Transport des Materials von Kunde durch DTAG		
		Anreihen an ÜVt-Nr.	Verlegung von Leerrohren	
		Wandverteilergehäuse		
		ÜVtSchr		
		Anreihen an ÜVt-Nr.		
		Wandverteilergehäuse		
		ÜVtSchr		
		Anreihen an ÜVt-Nr.		
		Wandverteilergehäuse		
		ÜVtSchr		
	Anreihen an ÜVt-Nr.			
Weiterführungskabel LWL		Beschreibung		
Weiterführungskabel Cu				
Kabelsplitting LWL				
Beschreibung liegt bei				
Flächenverbindungskabel LWL		Beschreibung		
Flächenverbindungskabel Cu				
Flächenverbindungskabel SV				
Beschreibung liegt bei				

**Sonstiges**

.....  
 Unterschrift, Datum

## Feldbeschreibungen für die Grunddaten Kollokation

lfd. Nr.	Feldname	Pflichteingabefeld	Feldtyp, n=numerisch, a=alphanumerisch, X=Ankreuz	Wertebereich, Zeichen, Stellen	Eintrag von K=Kunde, T=Deutsche Telekom	Dimension/Einheit	Bedeutung	weitere Erläuterungen
	Angaben zu Kunde						allg. Angaben	werden aus Deckblatt übernommen
	Angaben zum HVt-Std.ort						allg. Angaben	werden aus Deckblatt übernommen
<b>Angaben zur Kollokation</b>								
19	physische Kollokation	N	X	X	K		wenn ein Angebot über physische Kollokation gewünscht wird	keine Bearbeitung möglich, wenn unter 37 ein Eintrag vorhanden ist
20	Bedarf an Kollokationsfläche	J*	n	2	K	qm	Größe der gewünschten Kollokationsfläche für physische oder virtuelle Kollokation falls durch Deutsche Telekom die Variante Outdoor Kabine realisiert wird, mindestens 2 qm, maximal 18qm in ganzzahligen qm-Schritten	bei Erweiterungsbestellungen nur den Erweiterungsbedarf angeben, Erweiterungsfläche beträgt min. 1qm
21	Teilkündigung einer Kollokationsfläche	N	n	2	K	qm	Wenn Teile einer Kollokationsfläche nicht mehr benötigt werden und gekündigt werden. Nur den Kündigungsumfang angeben!	Vertragliche Grundlage notwendig. Angaben erst nach ausdrücklicher Freigabe dieses Feldes durch Deutsche Telekom möglich
22	Wandverteilergehäuse	N	n	1	K		3.+4.Ziffer des ÜVt	bei physischer oder virtueller Kollokation Outdoor Kabine
23	ÜVtSchr	N	n	1	K		3.+4.Ziffer des ÜVt	bei physischer oder virtueller Kollokation Outdoor Kabine
24	Anreihen an ÜVt-Nr.	N	n	1	K		ÜVt-Nr. bei Erweiterung des ÜVt	bei physischer oder virtueller Kollokation Outdoor Kabine
25	Wandverteilergehäuse	N	n	1	K		3.+4.Ziffer des ÜVt, wenn gleichzeitig ein weiteren Üvt bestellt wird	bei physischer oder virtueller Kollokation Outdoor Kabine
26	ÜVtSchr	N	n	1	K		3.+4.Ziffer des Üvt, wenn gleichzeitig ein weiteren Üvt bestellt wird	bei physischer oder virtueller Kollokation Outdoor Kabine
27	Anreihen an ÜVt-Nr.	N	n	1	K		ÜVt-Nr. bei Erweiterung des ÜVt	bei physischer oder virtueller Kollokation Outdoor Kabine
28	Wandverteilergehäuse	N	n	1	K		3.+4.Ziffer des ÜVt, wenn gleichzeitig ein weiteren Üvt bestellt wird	bei physischer oder virtueller Kollokation Outdoor Kabine
29	ÜVtSchr	N	n	1	K		3.+4.Ziffer des Üvt, wenn gleichzeitig ein weiteren Üvt bestellt wird	bei physischer oder virtueller Kollokation Outdoor Kabine
30	Anreihen an ÜVt-Nr.	N	n	1	K		ÜVt-Nr. bei Erweiterung des ÜVt	bei physischer oder virtueller Kollokation Outdoor Kabine
31	Wandverteilergehäuse	N	n	1	K		3.+4.Ziffer des ÜVt, wenn gleichzeitig ein weiteren Üvt bestellt wird	bei physischer oder virtueller Kollokation Outdoor Kabine
32	ÜVtSchr	N	n	1	K		3.+4.Ziffer des Üvt, wenn gleichzeitig ein weiteren Üvt bestellt wird	bei physischer oder virtueller Kollokation Outdoor Kabine
33	Anreihen an ÜVt-Nr.	N	n	1	K		ÜVt-Nr. bei Erweiterung des ÜVt	bei physischer oder virtueller Kollokation Outdoor Kabine
34	Wandverteilergehäuse	N	n	1	K		3.+4.Ziffer des ÜVt, wenn gleichzeitig ein weiteren Üvt bestellt wird	bei physischer oder virtueller Kollokation Outdoor Kabine
35	ÜVtSchr	N	n	1	K		3.+4.Ziffer des Üvt, wenn gleichzeitig ein weiteren Üvt bestellt wird	bei physischer oder virtueller Kollokation Outdoor Kabine
36	Anreihen an ÜVt-Nr.	N	n	1	K		ÜVt-Nr. bei Erweiterung des ÜVt	bei physischer oder virtueller Kollokation Outdoor Kabine
37	virtuelle Kollokation	N	X	X	K		wenn ein Angebot über virtuelle Kollokation gewünscht wird	keine Bearbeitung möglich, wenn unter 19 ein Eintrag vorhanden ist



## Feldbeschreibungen für die Grunddaten Kollokation

lfd. Nr.	Feldname	Pflichteingabefeld	Feldtyp, n=numerisch, a=alphanumerisch, X=Ankreuz	Wertebereich, Zeichen, Stellen	Eintrag von K=Kunde, T=Deutsche Telekom	Dimension/Einheit	Bedeutung	weitere Erläuterungen
38	KVz82	N	n	1	K		3.+4.Ziffer des ÜVt	wenn als Outdoor-Box der KVz82 gewünscht wird
39	KVz83	N	n	1	K		3.+4.Ziffer des ÜVt	wenn als Outdoor-Box der KVz83 gewünscht wird
40	Anreihen an ÜVt-Nr.	N	n	1	K		ÜVt-Nr. bei Erweiterung des Üvt	
41	KVz82	N	n	1	K		3.+4.Ziffer des ÜVt, wenn gleichzeitig ein weiteren Üvt bestellt wird	wenn als Outdoor-Box der KVz82 gewünscht wird
42	KVz83	N	n	1	K		3.+4.Ziffer des ÜVt, wenn gleichzeitig ein weiteren Üvt bestellt wird	wenn als Outdoor-Box der KVz83 gewünscht wird
43	Anreihen an ÜVt-Nr.	N	n	1	K		ÜVt Nr. bei Erweiterung des Üvt	
44	Kundeneigenes Gehäuse	N	X	X	K		Auswahlmöglichkeit, falls "Kollokation Outdoor Box" realisiert wird	Bauzeichnung beilegen
45	Sockel/Fundament von Kunde	N	X	X	K		Auswahlmöglichkeit, falls "Kollokation Outdoor Box" realisiert wird	Bauzeichnung und Gewichtsangaben beilegen
46	Streifenfundament von Deutsche Telekom	N	X	X	K		Auswahlmöglichkeit, falls "Kollokation Outdoor Box" realisiert wird	Bauzeichnung beilegen
47	Kunde durch Deutsche Telekom	N	X	X	K		Auswahlmöglichkeit, falls "Kollokation Outdoor Box" realisiert wird	nur auf Grundstücken der Deutsche Telekom, Gewichtsangaben der Gehäuse/Sockel/Socketteile beilegen
48	Verlegung von Leerrohren	N	X	X	K		Auswahlmöglichkeit, falls "Kollokation Outdoor Box" realisiert wird	nur auf Grundstücken der Deutsche Telekom, Angabe der zu verbindenden Gehäuse mitliefern (Skizze)
49	Weiterführungskabel LWL	N	n	1	K	Stk.	wenn Kunde ein Angebot über ein LWL-Weiterführungskabel wünscht, <b>Anzahl in Stück</b>	bei gleichzeitigem Auftrag für eine Nahkollokation (Ziffer 19 oder 37) erfolgt eine gleichzeitige Bereitstellung
50	Weiterführungskabel Cu	N	n	1	K	Stk.	wenn Kunde ein Angebot über ein Cu-Weiterführungskabel wünscht, <b>Anzahl in Stück</b>	bei gleichzeitigem Auftrag für eine Nahkollokation (Ziffer 19 oder 37) erfolgt eine gleichzeitige Bereitstellung
51	Kabelsplitting LWL	N	X	X	K		wenn Kunde ein Angebot über ein Weiterführungskabelsplitting wünscht	
52	Beschreibung liegt bei	N	X	X	K		beiliegende Beschreibung lt. TAL Vertrag wenn Textfeld unter 53 nicht reicht (bei mehreren Lokationen von Kunde an einem Standort bzw. bei virtueller Kollokation ist ggf. eine Skizze erforderlich)	Beschreibung zu Ziffer 49 - 51
53	Beschreibung	N	a	255	K		Textfeld zur Beschreibung lt. TAL Vertrag zum Weiterführungskabel und Kabelsplitting	Beschreibung zu Ziffer 49 - 51
54	Flächenverbindungskabel LWL	N	n	1	K	Stk.	wenn Kunde ein Angebot über ein LWL- Flächenverbindungskabel wünscht, <b>Anzahl in Stück</b>	<b>Flächenverbindungskabel zwischen verschiedenen Carriern nur als Erweiterung zu bestehenden Kollokationsflächen ausführbar</b>

## Feldbeschreibungen für die Grunddaten Kollokation

lfd. Nr.	Feldname	Pflichteingabefeld	Feldtyp, n=numerisch, a=alphanumerisch, X=Ankreuz	Wertebereich, Zeichen, Stellen	Eintrag von K=Kunde, T=Deutsche Telekom	Dimension/Einheit	Bedeutung	weitere Erläuterungen
55	Flächenverbindungskabel Cu	N	n	1	K	Stk.	wenn Kunde ein Angebot über ein Cu-Flächenverbindungskabel wünscht, <b>Anzahl in Stück</b>	Flächenverbindungskabel zwischen verschiedenen Carriern nur als Erweiterung zu bestehenden Kollokationsflächen ausführbar
56	Flächenverbindungskabel Sv	N	n	1	K	Stk.	wenn Kunde ein Angebot über ein Stromversorgungs (Sv)-Flächenverbindungskabel wünscht	Flächenverbindungskabel zwischen verschiedenen Carriern nur als Erweiterung zu bestehenden Kollokationsflächen ausführbar
57	Beschreibung liegt bei	N	X	X	K		beiliegende Beschreibung lt. TAL Vertrag zum Flächenverbindungskabel, wenn Textfeld unter <b>58</b> nicht reicht	Beschreibung zu Ziffer 54 - 56
58	Beschreibung	N	a	255	K		Textfeld zur Beschreibung lt. TAL Vertrag zum Flächenverbindungskabel	Beschreibung zu Ziffer 54 - 56
59	Sonstiges	N	a	255	K		weitere Angaben	
60	Unterschrift, Datum	J			K		entfällt bei der Bestellung über eCaSS	bei eCaSS ist eine elektronische Signatur erforderlich

\*: Pflichtfeld, wenn Kollokation beauftragt wird

## Niederspannungsversorgung

**Bei unvollständigen oder falschen Angaben kann der Auftrag durch die**

### Angaben zu Kunde

Name			
Kundennummer		Auftragsdatum	
PLZ		Ort	
Straße, Haus Nr.			
Ansprechpartner		Stelle	
Telefon-Nr.		Fax-Nr.	
Referenznummer Kunde intern			

### Angaben zum HVt-Standort

ONKZ		PLZ		Ort	
AsB		Straße			
Raum-Nr.		IMDAS-Nr			

### Angaben zur Niederspannungsversorgung bei physischer Kollokation

Umrüstung auf neue Bauweise		Realisierung in bestehender UV (wenn möglich)			
UV-groß		Max. Abnahmeleistung		Kündigung von Abnahmeleistung, Angabe für den reduzierten Endausbau	
UV-klein		für den Endausbau			
Max. geplante Absicherung in der Carrierverteilung					
Separate Steckdose		Drehstromsteckdose für Kunden-NEA			
Sicherungstyp	LS / TypC	Neozed Schmelz gl	Ersatzschm.-Sicherungen	Sicherungen	
Anzahl					Beistellen
Größe					Montieren

### Angaben zur Niederspannungsversorgung bei virtueller Kollokation

230V		Max. Abnahmeleistung		Leerrohr bis ÜVt-KVz			
230V/400V		für den Endausbau in kW		Leerrohr bis kundeneigenen Gehäuse			
Größe der Eingangssicherungen in A:				Kabelverlegung zum ÜVt-KVz			
				Kabelverlegung zum kundeneigenen Gehäuse			
Sicherungstyp	LS / TypC	Neozed Schmelz gl	Ersatzschm.-Sicherungen	Sicherungen			
Anzahl					Beistellen		
Größe					Montieren		

### Sonstiges

.....  
Unterschrift, Datum

lfd. Nr.	Feldname	Pflichteingabefeld	Feldtyp, n=numerisch, a=alphanumerisch, X=Ankreuz	Wertebereich, Zeichen, Stellen	Eintrag von K=Kunde, T=Deutsche Telekom	Dimension/Einheit	Bedeutung	weitere Erläuterungen
	Angaben zu Kunde				K		allg. Angaben	werden aus Deckblatt übernommen
	Angaben zum HVt-Standort				K		allg. Angaben	werden aus Deckblatt übernommen
<b>Angaben zur Niederspannungsversorgung bei physischer Kollokation</b>								
19	Umrüstung auf neue Bauw.	N	X	X	K		bei bestehender Anlage die nicht den SV-Konzept entspricht	
20	UV-groß	N	X	X	K		Abmessungen von (HxBxT) 1000x300x230 werden eingehalten	weitere Einzelheiten s. Beilage 2 des TAL-Vertrages
21	UV-klein	N	X	X	K		Abmessungen von (HxBxT) 600x300x230 werden eingehalten	weitere Einzelheiten s. Beilage 2 des TAL-Vertrages
22	Max. Abnahmeleistung	N	n	max. 2 Stellen	K	kW	gewünschte elektrische Abnahmeleistung	für den Endausbau, bei Erweiterungen ist die Leistung für den neuen Endausbau anzugeben
23	Kündigung von Abnahmeleistung	N	n	max. 2 Stellen	K	kW	Angabe für den neuen Endausbau, wenn dieser unterhalb der derzeit bestellten Abnahmeleistung liegt	<b>Angaben erst nach ausdrücklicher Freigabe dieses Feldes durch Deutsche Telekom möglich</b>
24	Max. geplante Absicherung in der Carrierverteilung	J*	n	max.2 Stellen	K	A	Max. geplante Absicherung in der Carrierverteilung	Angabe wird zur Dimensionierung der Selektivität und des Kabelquerschnitts benötigt
25	Realisierung in best. UV	N	X	X	K		wenn die Niederspannungsversorgung in einer bestehenden UV realisiert werden soll (wenn möglich)	z.B. bei Erweiterungsvorhaben der UV
26	Separate Steckdose	N	X	X	K		wird in der UV des Kunden angeschlossen	weitere Einzelheiten s. Beilage 2 des TAL-Vertrages
27	Drehstromsteckdose	N	X	X	K		für eine Kundeneigene NEA	weitere Einzelheiten s. Beilage 2 des TAL-Vertrages
28	Sicherungstyp Anzahl	N	n	max. 2 Stellen	K	Stück	2 Angaben unterhalb eines Typs möglich	Ausfüllen unterhalb der des gewünschten Sicherungstyps
29	Sicherungstyp Größe	N	n	max. 3 Stellen	K	A	2 Dimensionierungen unterhalb eines Typs möglich	Ausfüllen unterhalb der des gewünschten Sicherungstyps
30	Sicherungen Beistellen	N	X	X	K		wenn die Sicherungen/Ersatzsicherungen nur geliefert werden sollen	<b>Anzahl der angegebenen Sicherungen stellt den reinen Erweiterungsbedarf dar, wenn die UV bereits existiert</b>
31	Sicherungen Montieren	N	X	X	K		wenn die Sicherungen durch Deutsche Telekom montiert werden sollen	<b>Anzahl der angegebenen Sicherungen stellt den reinen Erweiterungsbedarf dar, wenn die UV bereits existiert</b>

lfd. Nr.	Feldname	Pflichteingabefeld	Feldtyp, n=numerisch, a=alphanumerisch, X=Ankreuz	Wertebereich, Zeichen, Stellen	Eintrag von K=Kunde, T=Deutsche Telekom	Dimension/Einheit	Bedeutung	weitere Erläuterungen
J*: Pflichtangabe bei Erstbestellung von Niederspannungsbestellung bzw. bei Erweiterung der Niederspannungsversorgung								
<b>Angaben zur Niederspannungsversorgung bei virtueller Kollokation</b>								
32	230V	N	X	X	K		einphasige Ausführung	
33	230V/400V	N	X	X	K		mehrphasige Ausführung	
34	Max. Abnahmeleistung	N	n	max. 2 Stellen	K	kW	gewünschte elektrische Abnahmeleistung	für den Endausbau, bei Erweiterungen ist die Leistung für den neuen Endausbau anzugeben
35	Leerrohr bis ÜVt-KVz	N	X	X	K		Skizze mit allen notwendigen Angaben beilegen	
36	Leerrohr bis kundeneigenen Gehäuse	N	X	X	K		Skizze mit allen notwendigen Angaben beilegen	
37	Größe der Eingangssicherungen in A	N	n	max. 3 Stellen	K	A	pro Phase eine Angabe	Ausführung ist 1-,2-, oder 3 phasig möglich
38	Kabelverlegung bis ÜVt-KVz	N	X	X	K		Kabel wird von der Deutschen Telekom bis zum ÜVt-KVz gelegt	
39	Kabelverlegung zum carriereigenen Gehäuse	N	X	X	K		Kabel wird von der Deutschen Telekom bis zum carrier-eigenen Gehäuse gelegt	
40	Sicherungstyp Anzahl	N	n	max. 2 Stellen	K	Stück	2 Angaben unterhalb eines Typs möglich	Ausfüllen unterhalb der des gewünschten Sicherungstyps
41	Sicherungstyp Größe	N	n	max. 3 Stellen	K	A	2 Dimensionierungen unterhalb eines Typs möglich	Ausfüllen unterhalb der des gewünschten Sicherungstyps
42	Sicherungen Beistellen	N	X	X	K		wenn die Sicherungen/Ersatzsicherungen nur geliefert werden sollen	Anzahl der angegebenen Sicherungen stellt den reinen Erweiterungsbedarf dar, wenn die UV bereits existiert
43	Sicherungen Montieren	N	X	X	K		wenn die Sicherungen durch Deutsche Telekom montiert werden sollen	Anzahl der angegebenen Sicherungen stellt den reinen Erweiterungsbedarf dar, wenn die UV bereits existiert
44	Sonstiges	N	a	255	K		weitere Angaben	
45	Unterschrift, Datum	J			K		entfällt bei der Bestellung über eCaSS	bei eCaSS ist eine elektronische Signatur erforderlich

## Raumluftechnik (RLT)

**Bei unvollständigen oder falschen Angaben kann der Auftrag durch die**

### Angaben zu Kunde

Name			
Kundennummer		Auftragsdatum	
PLZ		Ort	
Straße, Haus Nr.			
Ansprechpartner		Stelle	
Telefon-Nr.		Fax-Nr.	
Referenznummer Kunde intern			

### Angaben zum HVt-Standort

ONKZ		PLZ		Ort	
AsB		Straße			
Raum-Nr.		IMDAS-Nr			

### Angaben zur Raumluftechnik

<b>Realisierung Deutsche Telekom</b>		<b>Eigenrealisierung Kunde</b>	
Mietzeitbindung		(u.a. nur wenn Kunde alleiniger KR Nutzer)	
RLT-Anlage zur Teilklimatisierung		Anlagentyp	
Gerätekühllast in kW			
Lüfter		Art der baulichen Maßnahme	
		(weitere Beschreibung auf Beiblatt)	
Bestellung von Doppelboden im Kollokationsraum (wenn möglich)			
Raumplan für Kollokationsraum liegt bei (bei vorhandenem Kollokationsraum)			

### Sonstiges

.....  
Unterschrift, Datum

## Feldbeschreibungen für die Bestellung von Raumluftechnik

lfd. Nr.	Feldname	Pflichteingabefeld	Feldtyp, n=numerisch, a=alphanumerisch, X=Ankreuz	Wertebereich, Zeichen, Stellen	Eintrag von K=Kunde, T=Com	Dimension/Einheit	Bedeutung	weitere Erläuterungen
	Angaben zu Kunde				K		allg. Angaben	werden aus Deckblatt übernommen
	Angaben zum HVt-Standort				K		allg. Angaben	werden aus Deckblatt übernommen
	<b>Angaben zur Raumluftechnik</b>				K			
19	Realisierung Deutsche Telekom	N	X	X	K		RLT-Anlage soll durch Deutsche Telekom realisiert werden	
20	Mietzeitbindung	N	n	2 Stellen	K	Jahre	Angabe der Mietzeitbindung gemäß TAL-Vertrag, zugelassen 5,8 oder 10 Jahre	Pflichtfeld bei Realisierung Deutsche Telekom, bei Änderung der Mietzeitbindung neue Mietzeit eingeben
21	RLT-Anlagen zur Teilklimatisierung, Geräteköhllast in kW	N	n	max. 2 Stellen	K	kW	Angabe der Entwärmeleistung	bei Änderungen nur den Änderungsbedarf angeben
22	Lüfter	N	X	X	K		Anlage für den Luftaustausch	
23	Eigenrealisierung Kunde	N	X	X	K		RLT-Anlage soll durch Kunden realisiert werden	nur gemäß Spezifikation RLT möglich
24	Anlagentyp	N	a	32	K		technische Angaben über die von Kunde zum Einsatz vorgesehene RLT-Anlage	
25	Art der baulichen Anlage	N	a	255	K		erforderliche bauliche Maßnahmen	
26	weitere Beschreibung auf Beiblatt	N	X	X	K		Raumplan mit erforderlichen baulichen Maßnahmen und dem gewünschten Aufbauort der RLT-Anlage auf der Kollokationsfläche	
27	Bestellung von Doppelboden im Kollokationsraum (wenn möglich)	N	X	X	K		ggf. Bestellung von Doppelboden	
28	Raumplan für Kollokationsraum liegt bei (bei vorhandenem Kollokationsraum)	N	X	X	K		aussagefähiger Raumplan des Kollokationsraums bzw. Aufstellungsplan der Kollokationsfläche	bei Nachträglicher Bestellung von RLT
29	Sonstiges	N	a	255	K		weitere Angaben	z.B. Änderung der Mietzeitbindung
30	Unterschrift, Datum	J			K		entfällt bei der Bestellung über eCaSS	bei eCaSS ist eine elektronische Signatur erforderlich

**Belegung UVt TAL (ohne PG 2)**  
**Bei unvollständigen oder falschen Angaben kann der Auftrag durch die**

**Angaben zu Kunde**

Name					
Kundennummer				Auftragsdatum	
PLZ		Ort			
Straße, Haus Nr.					
Ansprechpartner				Stelle	
Telefon-Nr.				Fax-Nr.	
Referenznummer Kunde intern					

**Angaben zum HVt-Standort**

ONKZ		PLZ		Ort			
AsB		Straße					
Raum-Nr.		IMDAS-Nr.					

**Physische Kollokation**

<b>Produktgruppe 1</b>										
ÜVt-Nr.					DA		EVs-Platz			
Quante		Krone								
ÜVt-Nr.					DA		EVs-Platz			
Quante		Krone								
ÜVt-Nr.					DA		EVs-Platz			
Quante		Krone								

**Produktgruppe 2**

**Angaben für die PG2 sind auf dem Vordruck "Belegung\_ÜVt\_TAL PG2" einzutragen**

**Produktgruppe 3**

ÜVt-Nr.					Quante		Krone		DA		EVs-Platz	
		Trennleiste-Nr.										

**Produktgruppe 5**

ÜVt-Nr.					Gf		EVs-Platz			
---------	--	--	--	--	----	--	-----------	--	--	--

**Virtuelle Kollokation**

<b>Produktgruppe 1 - 3</b>										
ÜVt-Nr.					DA					
DA (Produktgruppe 3 für separate interne VbK) (nur in Schritten zu 16 DA)										
ÜVt-Nr.					DA					
DA (Produktgruppe 3 für separate interne VbK) (nur in Schritten zu 16 DA)										
<b>Produktgruppe 5</b>										
ÜVt-Nr.					Gf		EVs-Platz			

**Anschlüsse**

ISDN-Anschluss zur Selbstmontage		ISDN-Anschluss mit Montage NTBA (durch DTAG)	
TelAs (analog)		ÜVt-Nr.	
		1. TAE auf EVs-Platz-Nr.	

**Sonstiges**

--	--	--	--

.....  
 Unterschrift, Datum



## Feldbeschreibungen für die Belegung des ÜVt TAL (ohne PG 2)

lfd. Nr.	Feldname	Pflichteingabefeld	Feldtyp, n=Numerisch, a=alphanumerisch, X=Ankreuz	Wertebereich, Zeichen, Stelle	Eintrag von K=Kunde, T=Deutsche Telekom	Dimension/Einheit	Bedeutung	weitere Erläuterungen
	Angaben zu Kunde	j	a		K		allg. Angaben	werden aus Deckblatt übernommen
	Angaben zum HVt-Standort	j	a		K		allg. Angaben	werden aus Deckblatt übernommen
<b>Physische Kollokation</b>								
<b>Produktgruppe 1</b>								
19	ÜVt-Nr.	j *1)	n	2- oder 4-stellig	K		Nummer des ÜVt	4-stellig nur bei Erweiterung eines Verbindungskabels; bei Neuaufbau wird nur die 3.+4.Stelle angeben
20	DA	j	n	3- bis 4-stellig	K		gesamte Anzahl der beauftragten Doppeladern in dieser Produktgruppe	Bestellung nur in Schritten zu 100 DA. Wenn keine DA für Produktgruppe 1 bestellt werden, ist eine "0" einzutragen
21	EVs-Platz	j *1)	n	2-stellig	K		Je 100 DA ist ein EVs-Platz anzugeben	
22	Quante	j *1) *2)	X		K		Hersteller des EVs	Ist bei jeder Bestellung anzugeben
23	Krone	j *1) *2)	X		K		Hersteller des EVs	Ist bei jeder Bestellung anzugeben
*1) nur wenn bei lfd.Nr. 20 die Anzahl der DA > 0 *2) entweder wird "Quante" oder "Krone" angekreuzt								
<b>Produktgruppe 3</b>								
32	ÜVt-Nr.	j *5)	n	2- oder 4-stellig	K		Nummer des ÜVt	4-stellig nur bei Erweiterung eines Verbindungskabels; bei Neuaufbau wird nur die 3.+4.Stelle angeben
33	DA	j	n	2- bis 3-stellig	K		gesamte Anzahl der beauftragten Doppeladern in dieser Produktgruppe	Bestellung nur in Schritten zu 16 DA. Wenn keine DA für Produktgruppe 3 bestellt werden, ist eine "0" einzutragen
34	EVs-Platz	j *5)	n	2-stellig	K		Ein EVs fasst max. 80 DA.	
35	Trennleiste-Nr	j *5)	n	2-stellig	K		Platz der Trennleiste im EVs; je 16 DA werden zwei benachbarte Trennleisten benötigt	Die max. Anzahl der einzubauenden Trennleisten je EVs-Platz ist 10.

## Feldbeschreibungen für die Belegung des ÜVt TAL (ohne PG 2)

36	Quante	j *5) *6)	X		K		Hersteller des EVs	Ist bei jeder Bestellung anzugeben
37	Krone	j *5) *6)	X		K		Hersteller des EVs	Ist bei jeder Bestellung anzugeben
*5) nur wenn bei lfd.Nr. 33 die Anzahl der DA >0 ist *6) entweder wird "Quante" oder "Krone" angekreuzt								
<b>Produktgruppe 5</b>								
38	ÜVt-Nr.	j *7)	n	2- oder 4-stellig	K		Nummer des ÜVt	4-stellig nur bei Erweiterung eines Verbindungskabels; bei Neuaufbau wird nur die 3.+4.Stelle angeben
39	GF	j	n	2- bis 3-stellig	K		gesamte Anzahl der beauftragten Glasfasern in dieser Produktgruppe	Bestellung nur in Schritten zu 12 GF. Wenn keine Gf für Produktgruppe 5 bestellt werden, ist eine "0" einzutragen
40	EVs-Platz	j *7)	n	2-stellig	K		Je 12 Gf ist ein EVs-Platz anzugeben	
*7) nur wenn bei lfd.Nr. 39 die Anzahl der Glasfasern >0 ist								
<b>Virtuelle Kollokation</b>								
<b>Produktgruppe 1 - 3</b>								
41	ÜVt-Nr.	j *8)	n	2- oder 4-stellig	K		Nummer des ÜVt	4-stellig nur bei Erweiterung eines Verbindungskabels; bei Neuaufbau wird nur die 3.+4.Stelle angeben
42	DA	j	n	3 - 4-stellig	K		gesamte Anzahl der beauftragten Doppeladern	Bestellung nur in Schritten zu 100 DA. Wenn keine DA bestellt werden, ist eine "0" einzutragen
43	DA für separates internes VbK	j *8)	n	2-3-stellig	K			Nur wenn DA unter lfd.Nr. 23 für Produktgruppe 3 genutzt werden sollen. Wenn keine DA bestellt werden, ist eine "0" einzutragen. Nur in Schritten zu 16 DA
* 8) nur wenn bei lfd.Nr. 42 die Anzahl der DA >0 ist								
<b>Produktgruppe 5</b>								
44	ÜVt-Nr.	j *9)	n	2- oder 4-stellig	K		Nummer des ÜVt	4-stellig nur bei Erweiterung eines Verbindungskabels; bei Neuaufbau wird nur die 3.+4.Stelle angeben
45	GF	j	n	2- bis 3-stellig	K		gesamte Anzahl der beauftragten Glasfasern in dieser Produktgruppe	Bestellung nur in Schritten zu 12 GF. Wenn keine Gf für Produktgruppe 5 bestellt werden, ist eine "0" einzutragen
* 9) nur wenn bei lfd.Nr. 45 die Anzahl der Glasfasern >0 ist								
<b>Anschlüsse</b>								
46	ISDN Anschluss zur Selbstmontage		X		K		wenn ein ISDN-Anschluss beauftragt ist	nur zur Information, es erfolgt hiermit keine Bereitstellung eines Anschlusses
47	ISDN Anschluss mit Montage NTBA durch Deutsche Telekom		X		K		wenn ein ISDN-Anschluss beauftragt ist	nur zur Information
48	TelAs		X		K		wenn ein TelAs beauftragt ist	nur zur Information, es erfolgt hiermit keine Bereitstellung eines Anschlusses

## Feldbeschreibungen für die Belegung des ÜVt TAL (ohne PG 2)

49	ÜVt-Nr.	j * 10)	n	4-stellig	K		Nummer des ÜVt in dem der Anschluss realisiert werden soll	diese Angabe ist auch auf dem ISDN/TelAs Auftrag zu vermerken
50	1.TAE auf EVs-Platz-Nr.	j * 10)	n	2-stellig	K		Nummer des EVs	diese Angabe ist auch auf dem ISDN/TelAs Auftrag zu vermerken
* 10) nur wenn lfd.Nr. 46 oder 48 angekreuzt ist								
<b>Sonstiges</b>								
51	Sonstiges		a	255	K		ggf. weitere Angaben	
52	Unterschrift, Datum				K		entfällt bei der Bestellung über die eCaSS	

## Belegung UVt TAL (PG 2)

**Bei unvollständigen oder falschen Angaben kann der Auftrag durch die**

### Angaben zu Kunde

Name					
Kundennummer				Auftragsdatum	
PLZ		Ort			
Straße, Haus Nr.					
Ansprechpartner				Stelle	
Telefon-Nr.				Fax-Nr.	
Referenznummer Kunde intern					

### Angaben zum HVt-Standort

ONKZ		PLZ		Ort	
AsB		Straße			
Raum-Nr.		IMDAS-Nr.			

### Physische Kollokation, Produktgruppe 2

ÜVt-Nr.					Quante		Krone			DA		EVs-Platz						
	Trennleiste-Nr.																	
													EVs-Platz					
	Trennleiste-Nr.																	
													EVs-Platz					
	Trennleiste-Nr.																	
													EVs-Platz					
ÜVt-Nr.					Quante		Krone			DA		EVs-Platz						
	Trennleiste-Nr.																	
													EVs-Platz					
	Trennleiste-Nr.																	
													EVs-Platz					
	Trennleiste-Nr.																	
													EVs-Platz					
ÜVt-Nr.					Quante		Krone			DA		EVs-Platz						
	Trennleiste-Nr.																	
													EVs-Platz					
	Trennleiste-Nr.																	
													EVs-Platz					
	Trennleiste-Nr.																	
													EVs-Platz					
ÜVt-Nr.					Quante		Krone			DA		EVs-Platz						
	Trennleiste-Nr.																	
													EVs-Platz					
	Trennleiste-Nr.																	
													EVs-Platz					
	Trennleiste-Nr.																	
													EVs-Platz					

DA für separates internes VbK HVt-DS2Vt (nur in Schritten zu 16 DA)

### Sonstiges

--

.....  
Unterschrift, Datum

## Feldbeschreibungen für die Belegung des ÜVt TAL (PG 2)

lfd. Nr.	Feldname	Pflichteingabefeld	Feldtyp, n=Numerisch, a=alphanumerisch, X=Ankreuz	Wertebereich, Zeichen, Stelle	Eintrag von K=Kunde, T=Deutsche Telekom	Dimension/Einheit	Bedeutung	weitere Erläuterungen
	Angaben zu Kunde	j	a		K		allg. Angaben	werden aus Deckblatt übernommen
	Angaben zum HVt-Standort	j	a		K		allg. Angaben	werden aus Deckblatt übernommen
<b>Physische Kollokation, Produktgruppe 2</b>								
19	ÜVt-Nr.	j (*1)	n	2- oder 4-stellig	K		Nummer des ÜVt	4-stellig nur bei Erweiterung eines Verbindungskabels; bei Neuaufbau wird nur die 3.+4.Stelle angeben
20	Quante	j (*1)	X		K		Hersteller des EVs	Ist bei jeder Bestellung anzugeben entweder ist Krone oder Quante anzugeben
21	Krone	j (*1)	X		K		Hersteller des EVs	Ist bei jeder Bestellung anzugeben entweder ist Krone oder Quante anzugeben
22	DA	j (*2)	n	2- bis 3-stellig	K		gesamte Anzahl der beauftragten Doppeladern für den unter 19 angegebenen ÜVt; max. 960 Doppeladern auf einem ÜVt möglich	Bestellung nur in Schritten zu 8 DA. Lautet der Eintrag 960 sind die Angaben unter 23 bis 29 entbehrlich
23	EVs-Platz	j *3)	n	2-stellig	K		Ein EVs fasst max. 80 DA.	soll der EVs mit 80DA belegt werden, entfällt der Eintrag unter 24
24	Trennleiste-Nr	j *4)	n	2-stellig	K		Platz der Trennleiste im EVs unter 23; je 8 DA wird eine Trennleiste benötigt	Die max. Anzahl der einzubauenden Trennleisten je EVs-Platz beträgt 10.
25	EVs-Platz	j *3)					Wenn ein weiterer EVs mit PG 2 bestückt werden soll	soll der EVs mit 80DA belegt werden, entfällt der Eintrag unter 26
26	Trennleiste-Nr	j *4)	n	2-stellig	K		Platz der Trennleiste im EVs unter 25; je 8 DA wird eine Trennleiste benötigt	Die max. Anzahl der einzubauenden Trennleisten je EVs-Platz beträgt 10.
27	EVs-Platz	j *3)					Wenn ein weiterer EVs mit PG 2 bestückt werden soll	soll der EVs mit 80DA belegt werden, entfällt der Eintrag unter 28
28	Trennleiste-Nr	j *4)	n	2-stellig	K		Platz der Trennleiste im EVs unter 27; je 8 DA wird eine Trennleiste benötigt	Die max. Anzahl der einzubauenden Trennleisten je EVs-Platz beträgt 10.

## Feldbeschreibungen für die Belegung des ÜVt TAL (PG 2)

29	EVs-Platz	j *3)					Wenn weitere EVs mit PG 2 bestückt werden sollen	Bestückung wird mit 80DA pro EVs durchgeführt
<p>*1: nur wenn bei lfd.Nr. 22 die Anzahl der DA &gt; 0 beträgt                  *2: nur wenn für den unter 19 angegebenen ÜVt Doppeladern der Produktgruppe 2 abgeschlossen werden sollen                  *3) nur wenn die unter 22 angegebene Anzahl von DA eine Benennung von EVs-Plätzen notwendig macht                  *4: nur wenn die vorstehende lfd. Nr. die Anzahl an Doppeladern &gt;0 und&lt;80 beinhaltet</p>								
30	ÜVt-Nr.	j (*1)	n	2- oder 4-stellig	K		Nummer des ÜVt	4-stellig nur bei Erweiterung eines Verbindungskabels; bei Neuaufbau wird nur die 3.+4.Stelle angeben
31	Quante	j (*1)	X		K		Hersteller des EVs	Ist bei jeder Bestellung anzugeben entweder ist Krone oder Quante anzugeben
32	Krone	j (*1)	X		K		Hersteller des EVs	Ist bei jeder Bestellung anzugeben entweder ist Krone oder Quante anzugeben
33	DA	j (*2)	n	2- bis 3-stellig	K		gesamte Anzahl der beauftragten Doppeladern für den unter 30 angegebenen ÜVt; max. 960 Doppeladern auf einem ÜVt möglich	Bestellung nur in Schritten zu 8 DA. Lautet der Eintrag 960 sind die Angaben unter 23 bis 29 entbehrlich
34	EVs-Platz	j *3)	n	2-stellig	K		Ein EVs fasst max. 80 DA.	soll der EVs mit 80DA belegt werden, entfällt der Eintrag unter 35
35	Trennleiste-Nr	j *4)	n	2-stellig	K		Platz der Trennleiste im EVs unter 34; je 8 DA wird eine Trennleiste benötigt	Die max. Anzahl der einzubauenden Trennleisten je EVs-Platz beträgt 10.
36	EVs-Platz	j *3)					Wenn ein weiterer EVs mit PG 2 bestückt werden soll	soll der EVs mit 80DA belegt werden, entfällt der Eintrag unter 37
37	Trennleiste-Nr	j *4)	n	2-stellig	K		Platz der Trennleiste im EVs unter 36; je 8 DA wird eine Trennleiste benötigt	Die max. Anzahl der einzubauenden Trennleisten je EVs-Platz beträgt 10.
38	EVs-Platz	j *3)					Wenn ein weiterer EVs mit PG 2 bestückt werden soll	soll der EVs mit 80DA belegt werden, entfällt der Eintrag unter 39
39	Trennleiste-Nr	j *4)	n	2-stellig	K		Platz der Trennleiste im EVs unter 38; je 8 DA wird eine Trennleiste benötigt	Die max. Anzahl der einzubauenden Trennleisten je EVs-Platz beträgt 10.
40	EVs-Platz	j *3)					Wenn weitere EVs mit PG 2 bestückt werden sollen	Bestückung wird mit 80DA pro EVs durchgeführt
<p>*1: nur wenn bei lfd.Nr. 33 die Anzahl der DA &gt; 0 beträgt                  *2: nur wenn für den unter 30 angegebenen ÜVt Doppeladern der Produktgruppe 2 abgeschlossen werden sollen, sonst ist eine "0" einzutragen                  *3) nur wenn die unter 33 angegebene Anzahl von DA eine Benennung von EVs-Plätzen notwendig macht                  *4: nur wenn die vorstehende lfd. Nr. die Anzahl an Doppeladern &gt;0 und&lt;80 beinhaltet</p>								
41	ÜVt-Nr.	j (*1)	n	2- oder 4-stellig	K		Nummer des ÜVt	4-stellig nur bei Erweiterung eines Verbindungskabels; bei Neuaufbau wird nur die 3.+4.Stelle angeben
42	Quante	j (*1)	X		K		Hersteller des EVs	Ist bei jeder Bestellung anzugeben entweder ist Krone oder Quante anzugeben
43	Krone	j (*1)	X		K		Hersteller des EVs	Ist bei jeder Bestellung anzugeben entweder ist Krone oder Quante anzugeben

## Feldbeschreibungen für die Belegung des ÜVt TAL (PG 2)

44	DA	j (*2)	n	2- bis 3-stellig	K		gesamte Anzahl der beauftragten Doppeladern für den unter 41 angegebenen ÜVt; max. 960 Doppeladern auf einem ÜVt möglich	Bestellung nur in Schritten zu 8 DA. Lautet der Eintrag 960 sind die Angaben unter 23 bis 29 entbehrlich
45	EVs-Platz	j *3)	n	2-stellig	K		Ein EVs fasst max. 80 DA.	soll der EVs mit 80DA belegt werden, entfällt der Eintrag unter 46
46	Trennleiste-Nr	j *4)	n	2-stellig	K		Platz der Trennleiste im EVs unter 45; je 8 DA wird eine Trennleiste benötigt	Die max. Anzahl der einzubauenden Trennleisten je EVs-Platz beträgt 10.
47	EVs-Platz	j *3)					Wenn ein weiterer EVs mit PG 2 bestückt werden soll	soll der EVs mit 80DA belegt werden, entfällt der Eintrag unter 48
48	Trennleiste-Nr	j *4)	n	2-stellig	K		Platz der Trennleiste im EVs unter 47; je 8 DA wird eine Trennleiste benötigt	Die max. Anzahl der einzubauenden Trennleisten je EVs-Platz beträgt 10.
49	EVs-Platz	j *3)					Wenn ein weiterer EVs mit PG 2 bestückt werden soll	soll der EVs mit 80DA belegt werden, entfällt der Eintrag unter 50
50	Trennleiste-Nr	j *4)	n	2-stellig	K		Platz der Trennleiste im EVs unter 49; je 8 DA wird eine Trennleiste benötigt	Die max. Anzahl der einzubauenden Trennleisten je EVs-Platz beträgt 10.
51	EVs-Platz	j *3)					Wenn weitere EVs mit PG 2 bestückt werden sollen	Bestückung wird mit 80DA pro EVs durchgeführt

\*1: nur wenn bei lfd.Nr. 44 die Anzahl der DA > 0 beträgt

\*2: nur wenn für den unter 41 angegebenen ÜVt Doppeladern der Produktgruppe 2 abgeschlossen werden sollen, sonst ist eine "0" einzutragen

\*3) nur wenn die unter 44 angegebene Anzahl von DA eine Benennung von EVs-Plätzen notwendig macht

\*4: nur wenn die vorstehende lfd. Nr. die Anzahl an Doppeladern >0 und <80 beinhaltet

52	ÜVt-Nr.	j (*1)	n	2- oder 4-stellig	K		Nummer des ÜVt	4-stellig nur bei Erweiterung eines Verbindungskabels; bei Neuaufbau wird nur die 3.+4.Stelle angeben
53	Quante	j (*1)	X		K		Hersteller des EVs	Ist bei jeder Bestellung anzugeben entweder ist Krone oder Quante anzugeben
54	Krone	j (*1)	X		K		Hersteller des EVs	Ist bei jeder Bestellung anzugeben entweder ist Krone oder Quante anzugeben
55	DA	j (*2)	n	2- bis 3-stellig	K		gesamte Anzahl der beauftragten Doppeladern für den unter 52 angegebenen ÜVt; max. 960 Doppeladern auf einem ÜVt möglich	Bestellung nur in Schritten zu 8 DA. Lautet der Eintrag 960 sind die Angaben unter 23 bis 29 entbehrlich
56	EVs-Platz	j *3)	n	2-stellig	K		Ein EVs fasst max. 80 DA.	soll der EVs mit 80DA belegt werden, entfällt der Eintrag unter 57
57	Trennleiste-Nr	j *4)	n	2-stellig	K		Platz der Trennleiste im EVs unter 56; je 8 DA wird eine Trennleiste benötigt	Die max. Anzahl der einzubauenden Trennleisten je EVs-Platz beträgt 10.
58	EVs-Platz	j *3)					Wenn ein weiterer EVs mit PG 2 bestückt werden soll	soll der EVs mit 80DA belegt werden, entfällt der Eintrag unter 59
59	Trennleiste-Nr	j *4)	n	2-stellig	K		Platz der Trennleiste im EVs unter 48; je 8 DA wird eine Trennleiste benötigt	Die max. Anzahl der einzubauenden Trennleisten je EVs-Platz beträgt 10.
60	EVs-Platz	j *3)					Wenn ein weiterer EVs mit PG 2 bestückt werden soll	soll der EVs mit 80DA belegt werden, entfällt der Eintrag unter 61

## Feldbeschreibungen für die Belegung des ÜVt TAL (PG 2)

61	Trennleiste-Nr	j *4)	n	2-stellig	K		Platz der Trennleiste im EVs unter 50; je 8 DA wird eine Trennleiste benötigt	Die max. Anzahl der einzubauenden Trennleisten je EVs-Platz beträgt 10.
62	EVs-Platz	j *3)					Wenn weitere EVs mit PG 2 bestückt werden sollen	Bestückung wird mit 80DA pro EVs durchgeführt
<p>*1: nur wenn bei lfd.Nr. 22 die Anzahl der DA &gt; 0 beträgt                  *2: nur wenn für den unter 19 angegebenen ÜVt Doppeladern der Produktgruppe 2 abgeschlossen werden sollen, sonst ist eine "0" einzutragen                  *3) nur wenn die unter 22 angegebene Anzahl von DA eine Benennung von EVs-Plätzen notwendig macht                  *4: nur wenn die vorstehende lfd. Nr. die Anzahl an Doppeladern &gt;0 und&lt;80 beinhaltet</p>								
63	ÜVt-Nr.	j (*1)	n	2- oder 4-stellig	K		Nummer des ÜVt	4-stellig nur bei Erweiterung eines Verbindungskabels; bei Neuaufbau wird nur die 3.+4.Stelle angeben
64	Quante	j (*1)	X		K		Hersteller des EVs	Ist bei jeder Bestellung anzugeben entweder ist Krone oder Quante anzugeben
65	Krone	j (*1)	X		K		Hersteller des EVs	Ist bei jeder Bestellung anzugeben entweder ist Krone oder Quante anzugeben
66	DA	j (*2)	n	2- bis 3-stellig	K		gesamte Anzahl der beauftragten Doppeladern für den unter 63 angegebenen ÜVt; max. 960 Doppeladern auf einem ÜVt möglich	Bestellung nur in Schritten zu 8 DA. Lautet der Eintrag 960 sind die Angaben unter 23 bis 29 entbehrlich
67	EVs-Platz	j *3)	n	2-stellig	K		Ein EVs fasst max. 80 DA.	soll der EVs mit 80DA belegt werden, entfällt der Eintrag unter 68
68	Trennleiste-Nr	j *4)	n	2-stellig	K		Platz der Trennleiste im EVs unter 67; je 8 DA wird eine Trennleiste benötigt	Die max. Anzahl der einzubauenden Trennleisten je EVs-Platz beträgt 10.
69	EVs-Platz	j *3)					Wenn ein weiterer EVs mit PG 2 bestückt werden soll	soll der EVs mit 80DA belegt werden, entfällt der Eintrag unter 70
70	Trennleiste-Nr	j *4)	n	2-stellig	K		Platz der Trennleiste im EVs unter 69; je 8 DA wird eine Trennleiste benötigt	Die max. Anzahl der einzubauenden Trennleisten je EVs-Platz beträgt 10.
71	EVs-Platz	j *3)					Wenn ein weiterer EVs mit PG 2 bestückt werden soll	soll der EVs mit 80DA belegt werden, entfällt der Eintrag unter 72
72	Trennleiste-Nr	j *4)	n	2-stellig	K		Platz der Trennleiste im EVs unter 71; je 8 DA wird eine Trennleiste benötigt	Die max. Anzahl der einzubauenden Trennleisten je EVs-Platz beträgt 10.
73	EVs-Platz	j *3)					Wenn weitere EVs mit PG 2 bestückt werden sollen	Bestückung wird mit 80DA pro EVs durchgeführt
74	DA für separates internes VbK HVT-DS2Vt	j (*5)	n	2-3-stellig	K		Wenn DA der PG 2 für die Produktgruppe 3 genutzt werden sollen. Angabe für den ÜVt unter lfd.Nr 19	Nur in Schritten zu 16 Doppeladern zulässig
<p>*1: nur wenn bei lfd.Nr. 22 die Anzahl der DA &gt; 0 beträgt                  *2: nur wenn für den unter 19 angegebenen ÜVt Doppeladern der Produktgruppe 2 abgeschlossen werden sollen, sonst ist eine "0" einzutragen                  *3) nur wenn die unter 22 angegebene Anzahl von DA eine Benennung von EVs-Plätzen notwendig macht                  *4: nur wenn die vorstehende lfd. Nr. die Anzahl an Doppeladern &gt;0 und&lt;80 beinhaltet                  *5: wenn kein Verbindungskabel benötigt wird, ist hier eine "0" einzutragen</p>								



## Feldbeschreibungen für die Belegung des ÜVt TAL (PG 2)

<b>Sonstiges</b>							
51	Sonstiges		a	255	K		ggf. weitere Angaben
52	Unterschrift, Datum				K		entfällt bei der Bestellung über die eCaSS

Vermerk Deutsche Telekom intern: für zentrale Auftragsabwicklung

**Bitte sofort nach Eingang an weiterarbeitendes Ressort faxen**

**Eskalationsprozess Raumlufthklima**

Bei unvollständigen oder falschen Angaben kann der Auftrag durch die Deutsche Telekom zurückgewiesen werden.

**Angaben zu Kunde**

Name			
Kundennummer		Auftragsdatum	
PLZ		Ort	
Straße, Haus Nr.			
Ansprechpartner		Stelle	
Telefon-Nr.		Fax-Nr.	
Referenznummer Kunde intern			

**Angaben zum HVt-Standort**

ONKZ		PLZ		Ort	
AsB		Straße			
Raum-Nr		IMDAS-Nr.			

**Angaben zur Eskalation Raumklima**

RLT wurde von Kunde bestellt	<input type="checkbox"/>	RLT wurde Kunde bereitgestellt	<input type="checkbox"/>	
Temperatur war größer als	35°C	<input type="checkbox"/>	30°C	<input type="checkbox"/>
				am (Datum/Uhrzeit)
Ggf. Zeitraum der Überschreitung der obigen Temperatur-Grenze:				
Ggf. Spitzenwert der Temperatur im Raum in °C				
Daten des amtlichen Wetterdienstes liegen dem Anstoßformular bei		<input type="checkbox"/>		

**Angaben zu kurzfristigen Baumaßnahmen**

kurzfristige Baumaßnahme erforderlich	<input type="checkbox"/>	Art der baulichen Maßnahme
(weitere Beschreibung auf Beiblatt)	<input type="checkbox"/>	
Ruf-Nr. Kunde für Terminvereinbarung des Ortstermins		

**Sonstiges**

--

.....  
Unterschrift, Datum

## Feldbeschreibungen für die Bestellung des Eskalationsprozesses Raumlufthklima

lfd. Nr.	Feldname	Pflichteingabefeld	Feldtyp, n=numerisch, a=alphanumerisch, X=Ankreuz	Wertebereich, Zeichen, Stellen	Eintrag von K=Kunde, T=Deutsche Telekom	Dimension/Einheit	Bedeutung	weitere Erläuterungen
	Angaben zu Kunde				C		allg. Angaben	werden aus Deckblatt übernommen
	Angaben zum HVt-Standort				C		allg. Angaben	werden aus Deckblatt übernommen
<b>Angaben zur Eskalation Raumklima</b>								
18	RLT wurde von Kunde bestellt	N	X	X	C		RLT-Angebot wurde vom Kunde angenommen	
19	RLT wurde Kunde bereitgestellt	N	X	X	C		es ist eine RLT-Anlage für Kunde in Betrieb	
20	Temperatur war größer als 35°C	N	X	X	C		Temperaturmessung von Kunde ergab Temperaturen >35°C	weitere Erläuterungen/Einstiegsmodalitäten/Messaufbau sind im RLT Eskalationsprozess beschrieben
21	Temperatur war größer als 30°C	N	X	X	C		Temperaturmessung von Kunde ergab Temperaturen >30°C	weitere Erläuterungen/Einstiegsmodalitäten/Messaufbau sind im RLT Eskalationsprozess beschrieben
22	am (Datum/Uhrzeit)	J	a	tt.mm.jjjj	C		Datum/Uhrzeit der Temperaturüberschreitung	
23	Ggf. Zeitraum der Überschreitung der o.g. Temperatur-Grenze	N	a	tt.mm.jjjj/hh:mm-tt.mm.jjjj/hh:mm	C		Zeitraum mit Uhrzeiten	
24	Ggf. Spitzenwert der Temperatur im Raum	N	n		2 C	°C	Spitzenwert der Temperatur im Kollokationsraum	
25	Daten des amtlichen Wetterdienstes liegen dem Anstoßformular bei	J	X	X	C		als Anlage zur Beauftragung des Eskalationsverfahrens	s. Einstiegsmodalitäten lt. Eskalationsprozess

## Feldbeschreibungen für die Bestellung des Eskalationsprozesses Raumlufthklima

lfd. Nr.	Feldname	Pflichteingabefeld	Feldtyp, n=numerisch, a=alphanumerisch, X=Ankreuz	Wertebereich, Zeichen, Stellen	Eintrag von K=Kunde, T=Deutsche Telekom	Dimension/Einheit	Bedeutung	weitere Erläuterungen
<b>Angaben zu kurzfristigen Baumaßnahmen</b>								
26	kurzfristige Maßnahmen erforderlich	N	X	X	C		z.B. für den Aufbau eines mobilen Klimagerätes	
27	(weitere Beschreibung auf Beiblatt)	N	X	X	C		Anlage zum Vordruck, wenn Textfeld unter 29 nicht ausreicht	
28	Art der baulichen Maßnahme	N	a	255	C		Beschreibung der erforderlichen Maßnahmen, Art des mobilen Klimagerätes	Angaben lt. Eskalationsprozess
29	Ruf-Nr, Kunde	N	n	20	C		für Terminvereinbarung des Ortstermins	
30	Sonstiges	N	a	255	C		weitere Angaben	
31	Unterschrift, Datum	J			C		entfällt bei der Bestellung über eCaSS	bei eCaSS ist eine elektronische Signatur erforderlich

**Bei unvollständigen oder falschen Angaben kann der Auftrag durch die Deutsche Telekom zurückgewiesen werden.**

**Angaben zu Kunde**

Name			
Kundennummer		Auftragsdatum	
PLZ		Ort	
Straße, Haus Nr.			
Ansprechpartner		Stelle	
Telefon-Nr.		Fax-Nr.	
Referenznummer Kunde intern			

**Angaben zum HVt-Standort**

ONKZ		PLZ		Ort	
AsB		Straße			
IMDAS-Nr					

**Angaben zum KVz-Standort**

KVz-Nr		PLZ	
Ort			
Straße, Haus Nr.			
Sonstige Standortbeschreibung des KVz			

**Zugang zum KVz**

Beschreibung Außenkabeltyp (Datenblatt) liegt bei	
Anzahl der Kabel	
Anzahl an Doppeladern	
Aderndurchmesser	
Abnahmemessung durch Deutsche Telekom (komplett)	
Abnahmemessung durch Kunde und Deutsche Telekom	
Termin (KW) in der das KVz-Zuführungskabel von Kunde bereitgestellt werden kann	

**Sonstiges**

--

.....  
Unterschrift, Datum

## Feldbeschreibung für den Zugang zum KVz

lfd. Nr.	Feldname	Pflichteingabefeld	Feldtyp, n=numerisch, a=alphanumerisch, X=Ankreuz	Wertebereich, Zeichen, Stellen	Eintrag von K=Kunde, T=Deutsche Telekom	Dimension/Einheit	Bedeutung	weitere Erläuterungen
	Angaben zu Kunde				K		allg. Angaben	werden aus Deckblatt übernommen
	Angaben zum HVt-Standort				K		allg. Angaben	werden aus Deckblatt übernommen
<b>Angaben zum KVz-Standort</b>								
19	KVz-Nr	J	a	10	K		Nummer des KVz	gemäß der KVz-Standortliste
20	PLZ	N	n	5	K		PLZ des KVz Standortes	gemäß der KVz-Standortliste
21	Ort	N	a	60			Ortsname des KVz Standortes	gemäß der KVz-Standortliste
22	Straße/Hausnummer	N	a	96	K		Straße und Hausnummer bezogen auf die nächst liegenden Häuser	gemäß der KVz-Standortliste
23	Sonstige Standortbeschreibung des KVz	N	n	96	K		Ergänzende Hinweise	gemäß der KVz-Standortliste
<b>Zugang zum KVz</b>								
20	Beschreibung Außenkabeltyp	J	X	X	K		Datenblatt mit Angaben gemäß Kollokationsvertrag ist beizulegen	wie z.B. kabelziehtechnische Angaben, Außendurchmesser
21	Anzahl der Kabel	J	n		K	Stk.	Anzahl an KVz-Zuführungskabeln	die diesem Auftrag zugrunde liegen
22	Anzahl an Doppeladern	J	n		K	Stk.	Anzahl der Doppeladern des KVz Zuführungskabel (über alle Kabel)	die diesem Auftrag zugrunde liegen keine Unterscheidung nach Produktgruppen
23	Aderndurchmesser	J	a		K	mm	Durchmesser der einzelnen Ader Angabe z.B.: 0,35 oder 0,60	Innerhalb eines Auftrages gilt diese Angabe für alle Doppeladern

## Feldbeschreibung für den Zugang zum KVz

24	Abnahmemessung durch Deutsche Telekom	J	X	X	K		wenn die Abnahmemessung komplett durch Deutsche Telekom erfolgen soll	wenn nicht gewünscht, dann ist Kreuz unter 25 zwingend
25	Abnahmemessung durch Kunde und Deutsche Telekom	J	X	X	K		wenn die Abnahmemessung gemeinsam durch Deutsche Telekom und Kunde erfolgen soll	wenn nicht gewünscht, dann ist Kreuz unter 24 zwingend
26	Termin zu dem das KVz-Zuführungskabel von Kunde bereitgestellt werden kann	J	n		2	K	Angabe der Kalenderwoche	
27	Sonstiges	N	a		255	K	weitere Angaben	
28	Unterschrift, Datum	J				K	entfällt bei der Bestellung über eCaSS	bei eCaSS ist eine elektronische Signatur erforderlich

## Fernkollokation

**Bei unvollständigen oder falschen Angaben kann der Auftrag durch die**

### Angaben zu Kunde

Name			
Kundennummer		Auftragsdatum	
PLZ		Ort	
Straße, Haus Nr.			
Ansprechpartner		Stelle	
Telefon-Nr.		Fax-Nr.	
Referenznummer Kunde intern			

### Angaben zum HVt-Standort

ONKZ		PLZ		Ort	
AsB		Straße			
IMDAS-Nr					

### Fernkollokation (Kabel 1)

Beschreibung Außenkabeltyp (Datenblatt) liegt bei	
Anzahl an Doppeladern (DA)	
Aderndurchmesser	
Anzahl der abzuschließenden Doppeladern bei Teilabschließung	
Anzahl der abzuschließenden Doppeladern bei bereits teilabgeschlossenen Außenkabeln	
muffenlose Aufteilung	
Wenn muffenlose Aufteilung nicht möglich ist, dann Einbau einer Muffe im Angebot berücksichtigen	
Aufteilungsmuffe erforderlich	
Aufteilungsmuffentyp (Angaben im Bemerkungsfeld oder Datenblatt beifügen)	
Beschreibung Aufteilkabel (Datenblatt) liegt bei	
Anzahl der Doppeladern je Aufteilkabel (max.100DA je Kabel)	
Aderndurchmesser der Aufteilkabel	
Abnahmemessung durch Deutsche Telekom (komplett)	
Abnahmemessung durch Kunde und Deutsche Telekom	
DA für separates internes VbK HVt-DS2Vt (nur in Schritten zu 16 DA)	
Alternativangebote gewünscht, sofern mehrere Kabelschächte vorhanden (max. 3 Angebote möglich)	
Termin (KW) in der das Fernkollokationskabel von Kunde bereitgestellt werden kann	

### Fernkollokation (Kabel 2)

Beschreibung Außenkabeltyp (Datenblatt) liegt bei	
Anzahl an Doppeladern	
Aderndurchmesser	
Anzahl der abzuschließenden Doppeladern bei Teilabschließung	
Anzahl der abzuschließenden Doppeladern bei bereits teilabgeschlossenen Außenkabeln	
muffenlose Aufteilung	
Wenn muffenlose Verlegung nicht möglich ist, dann Einbau einer Muffe im Angebot berücksichtigen	
Aufteilmuffe gewünscht/erforderlich	
Aufteilungsmuffentyp (Angaben im Bemerkungsfeld oder Datenblatt beifügen)	
Beschreibung Aufteilkabel (Datenblatt) liegt bei	



Anzahl der Doppeladern je Aufteilkabel (max.100DA je Kabel)	
Aderndurchmesser der Aufteilkabel	

**Fernkollokation (Kabel 2), Fortsetzung von Seite 1**

Abnahmemessung durch Deutsche Telekom (komplett)	
Abnahmemessung durch Kunde und Deutsche Telekom	
DA für separates internes VbK HVt-DS2Vt (nur in Schritten zu 16 DA)	
Alternativangebote gewünscht, sofern mehrere Kabelschächte vorhanden (max. 3 Angebote möglich)	
Termin (KW) in der das Fernkollokationskabel von Kunde bereitgestellt werden kann	

**Inhouse Fernkollokation**

Anzahl an Doppeladern (DA) für die PG1	
Aderndurchmesser der Kabel für die PG 1	
Anzahl an Doppeladern für die PG2	
Aderndurchmesser der Kabel für die PG 2	
Anzahl an DA für die PG3 (bei Abschluss unmittelbar am DS2Vt ausschließlich 8-paarige Kabel)	
Aderndurchmesser der Kabel für die PG 3	
Beschreibung der Kabel für die zu realisierenden Produktgruppen sind beigefügt	
Abnahmemessung durch Deutsche Telekom (komplett)	
Abnahmemessung durch Kunde und Deutsche Telekom	
DA für separates internes VbK HVt-DS2Vt (nur in Schritten zu 16 DA)	
Termin (KW) in der das Fernkollokationskabel von Kunde bereitgestellt werden kann	

**Sonstiges**

.....  
Unterschrift, Datum

lfd. Nr.	Feldname	Pflichteingabefeld	Feldtyp, n=numerisch, a=alphanumerisch, X=Ankreuz	Wertebereich, Zeichen, Stellen	Eintrag von K=Kunde, T=Deutsche Telekom	Dimension/Einheit	Bedeutung	weitere Erläuterungen
	Angaben zu Kunde				K		allg. Angaben	werden aus Deckblatt übernommen
	Angaben zum HVt-Standort				K		allg. Angaben	werden aus Deckblatt übernommen
<b>Angaben zur Fernkollokation (Kabel 1/2)</b>								
19	Beschreibung Außenkabel	j *1)	X	X	K		Datenblatt mit Angaben gemäß Kollokationsvertrag ist beizulegen	
20	Anzahl an Doppeladern	j *1)	n		4 K	Stk.	Anzahl der Doppeladern des Fernkollokationskabel	die diesem Auftrag zugrunde liegen keine Unterscheidung nach Produktgruppen
21	Aderndurchmesser	j *1)	a		4 K	mm	Durchmesser der einzelnen Ader in mm Angabe z.B.: 0,35 oder 0,60	Innerhalb eines Auftrages gilt diese Angabe für alle Doppeladern
22	Anzahl der abzuschließenden Doppeladern bei Teilabschließung	N	n		4 K	Stk.	Anzahl an Doppeladern, nur bei Teilabschließung des Fernkollokationskabel	Verwendung einer Muffe erforderlich
23	Anzahl der abzuschließenden Doppeladern bei bereits teilabgeschlossenen Außenkabeln	N	n		4 K	Stk.	Anzahl an Doppeladern, nur bei teilabgeschlossenen Fernkollokationskabel	
24	muffenlose Aufteilung	j	X	X	K		wenn eine muffenlose Aufteilung gewünscht wird	dann entfallen die Angaben unter 26 bis 30
25	Wenn muffenlose Aufteilung nicht möglich ist, dann Einbau einer Muffe im Angebot berücksichtigen	N	X	X	K		Einbau einer Muffe, wenn muffenlose Aufteilung nicht möglich	Die Kosten für die Muffe werden im Angebot berücksichtigt und sind durch Kunde zu tragen
26	Aufteilungsmuffe erforderlich	j	X	X	K		nur wenn eine Muffe gewünscht wird / bzw. erforderlich ist	dann entfällt die Angabe unter 24
27	Aufteilungsmuffentyp	j *2)	X	X	K		Angabe im Bemerkungsfeld oder separates Datenblatt beifügen	

28	Beschreibung Aufteilkabel	j *2)	X	X	K		Datenblatt mit Angaben gemäß Kollokationsvertrag ist beizulegen	
29	Anzahl der Doppeladern je Aufteilkabel	j *2)	n		3 K	Stk.	max. 100 DA möglich	
30	Aderndurchmesser der Aufteilkabel	j *2)	n		4 K	mm	Durchmesser der einzelnen Ader in mm, Angabe in z.B. 0,35 oder 0,60	Innerhalb eines Auftrages gilt diese Angabe für alle Doppeladern
31	Abnahmemessung durch Deutsche Telekom	j	X	X	K		wenn die Abnahmemessung komplett durch Deutsche Telekom erfolgen soll	wenn nicht gewünscht, dann ist Kreuz unter 32 zwingend
32	Abnahmemessung durch Kunde und Deutsche Telekom	j	X	X	K		wenn die Abnahmemessung gemeinsam durch Deutsche Telekom und Kunde erfolgen soll	wenn nicht gewünscht, dann ist Kreuz unter 31 zwingend
33	Doppeladern für separates internes VbK	N	X		3 K	Stk.	wenn Verbindungskabel vom HVt zum DS2Vt gewünscht wird	nur in Schritten zu 16DA
34	Alternativangebote gewünscht	N	X	n	K		sofern mehrere Kabelschächte an dem Standort vorhanden sind	max. 3 Angebote möglich
35	Termin zu dem das Fernkollokationskabel von Kunde bereitgestellt werden kann	N	n		2 K		Angabe der Kalenderwoche	
j *1): nur bei Bestellung Fernkollokation Kabel 1/2 (Anzahl DA unter lfd. Nr. 20) j*2): nur wenn Aufteilungsmuffe gewünscht wird (Kreuz unter 26)								
<b>Angaben zur Inhouse Fernkollokation</b>								
51	Anzahl an Doppeladern für die PG1	N	n		4 K	Stk.	wenn PG1 bestellt wird	die diesem Auftrag zugrunde liegen
52	Aderndurchmesser der Kabel für die PG1	N	n		4 K	mm	wenn PG1 bestellt wird Angabe z.B.: 0,35 oder 0,60	Innerhalb eines Auftrages gilt diese Angabe für alle Doppeladern PG1
53	Anzahl an Doppeladern für die PG2	N	n		4 K	Stk.	wenn PG2 bestellt wird	die diesem Auftrag zugrunde liegen
54	Aderndurchmesser der Kabel für die PG2	N	n		4 K	mm	wenn PG2 bestellt wird Angabe z.B.: 0,35 oder 0,60	Innerhalb eines Auftrages gilt diese Angabe für alle Doppeladern PG2
55	Anzahl an Doppeladern für die PG3	N	n		4 K	Stk.	wenn PG3 bestellt wird	die diesem Auftrag zugrunde liegen bei Abschluss unmittelbar am DS2Vt ausschließlich mit 8-paarigem Kabel
56	Aderndurchmesser der Kabel für die PG3	N	n		4 K	mm	wenn PG3 bestellt wird Angabe z.B.: 0,35 oder 0,60	Innerhalb eines Auftrages gilt diese Angabe für alle Doppeladern PG3
57	Beschreibung der Kabel	N	X	X	K		Datenblatt mit Angaben gemäß Kollokationsvertrag ist beizulegen	
58	Abnahmemessung durch Deutsche Telekom (komplett)	N	X	X	K		wenn die Abnahmemessung komplett durch Deutsche Telekom erfolgen soll	wenn nein, dann ist Kreuz unter 59 zwingend

59	Abnahmemessung durch Kunde und Deutsche Telekom	N	X	X	K		wenn die Abnahmemessung gemeinsam durch Deutsche Telekom und Kunde erfolgen soll	wenn nein, dann ist Kreuz unter 58 zwingend
60	DA für separates internes VbK HVt-DS2Vt	N	n		3 K		wenn Verbindungskabel vom HVt zum DS2Vt gewünscht wird	nur in Schritten zu 16DA
61	Termin in der das Fernkollokationskabel von Kunde bereitgestellt werden kann	N	n		2 K	KW	Angabe der Kalenderwoche	
62	Sonstiges	N	a		255 K		weitere Angaben	
63	Unterschrift, Datum	J			K		entfällt bei der Bestellung über eCaSS	bei eCaSS ist eine elektronische Signatur erforderlich

# Angebot TAL-Kollokationsfläche

## Deckblatt

Eine Gewähr für die Richtigkeit des Kostenvoranschlages wird nicht übernommen

### Angaben zu Kunde

Name:			
Kundennummer:		Auftragsdatum:	
PLZ:		Ort:	
Straße, Haus Nr.			
Ansprechpartner:		Stelle:	
Telefon-Nr.:		Fax-Nr.:	
Referenznummer Kunde intern:			

### Angaben zum HVt-Standort

ONKZ:		PLZ:		Ort:	
AsB:		Straße:			
Raum-Nr.		IMDAS-Nr:			

### Angaben zur Kollokation

max. zulässige Leistungsaufnahme		W/m <sup>2</sup>	zulässige Deckentragfähigkeit		kN/m <sup>2</sup>
monatliche Standortmiete		EURO	Größe der Kollokationsfläche		m <sup>2</sup>
<b>Elektrische Abnahmeleistung</b>		<b>kW</b>			
Fax-Nr, zur Vereinbarung einer Begehung des Standortes					

### Angaben zum Weiterführungskabel

Erforderliche Länge Außenkabel		m	Erforderliche Länge Innenkabel		m
Besichtigungstermin Schacht			Übernahmetermin		

### Angaben zum Fernkollokationskabelskabel

Erforderliche Länge Außenkabel		m	Erforderliche Länge Innenkabel		m
Besichtigungstermin Schacht			Übernahmetermin		

### Angaben zum KVz-Zuführungskabel

Erforderliche Länge ab Übergabepunkt		m	Übernahmetermin		
--------------------------------------	--	---	-----------------	--	--

### Angaben zum Flächenverbindungskabel

Erforderliche Länge Außenkabel		m	Erforderliche Länge Innenkabel		m
			Übernahmetermin		

### Angaben zu RLT-Anlage

monatliche Miete		EURO	Bereitstellung von Doppelboden		
Mietzeitbindung		Jahre			

# Angebot TAL-Kollokationsfläche

## Deckblatt

Eine Gewähr für die Richtigkeit des Kostenvoranschlages wird nicht übernommen

Referenznummer Kunde intern (Übertrag von Blatt 1):

### Angaben zum ÜVt bei physischer Kollokation

ÜVt-Nr.		Anzahl	PG1	PG2	
		Produktgruppen	PG3	PG5	
ÜVt-Nr.		Anzahl	PG1	PG2	
		Produktgruppen	PG3	PG5	
ÜVt-Nr.		Anzahl	PG1	PG2	
		Produktgruppen	PG3	PG5	
ÜVt-Nr.		Anzahl	PG1	PG2	
		Produktgruppen	PG3	PG5	
ÜVt-Nr.		Anzahl	PG1	PG2	
		Produktgruppen	PG3	PG5	
Doppeladern für separates internes Verbindungskabel HVt-DS2Vt					

### Angaben zum ÜVt bei virtueller Kollokation

ÜVt-Nr.		Anzahl DA	
		DA für internes VbK	
ÜVt-Nr.		Anzahl DA	
		DA für internes VbK	

### Beigefügte Anlagen

Raumplan/Aufstellungsplan des/der Kollokationsraums /virtuellen Kollokation	
Skizze zur Lage des Kabelschachtes	
Angebot	
Hausordnung/Sicherheitsvorschriften	
Nachweisverfahren der Stufe 1, wenn kein Angebot erstellt werden kann	

# Angebot TAL-Kollokationsfläche

## Deckblatt

Eine Gewähr für die Richtigkeit des Kostenvoranschlages wird nicht übernommen

Referenznummer Kunde intern (Übertrag von Blatt 1):

### Kosten

Höhe der zu erbringenden Sicherheitsleistung		EURO	
Höhe der zu zahlenden Projektierungskosten		EURO	
Höhe der zu zahlenden Projektierungskosten bei Nichtannahme des Angebotes		EURO	

### Termine

Bereitstellungstermin		
Angebotsdatum		

### Auftragsnummern

Auftragsnummer		
Auftragsnummer		
Auftragsnummer		

### Sonstiges

--

### Unterschriften

Für das Angebot	Das o.g. Angebot wird hiermit angenommen
..... Unterschrift Deutsche Telekom AG, Datum	..... Unterschrift Kunde, Datum
..... Unterschrift Deutsche Telekom AG, Datum	..... Unterschrift Kunde, Datum

## Feldbeschreibungen für das Deckblatt zum Angebot

lfd. Nr.	Feldname	Pflichteingabefeld	Feldtyp, Wertebereich a=alphanumerisch n=numerisch	Wertebereich, Zeichen, Stellen	Eintrag von K=Kunde, T=Deutsche Telekom	Dimension/Einheit	Bedeutung	weitere Erläuterungen
<b>Angaben zu Kunde</b>							Kundendaten des Kunden	
1	Name	J	a	128	K/T		ausführlicher Firmenname des Kunden	"K" bei eCaSS aus dem Deckblatt, "T" beim Fax-Verfahren
2	Kundennummer	J	n	12	K/T		eindeutige Kundennummer, die von der Deutschen Telekom vergeben wird (592...)	"K" bei eCaSS aus dem Deckblatt, "T" beim Fax-Verfahren
3	Auftragsdatum	J	a	tt.mm.jjjj	K/T		Datum des Auftrags lt. Kunde	"K" bei eCaSS aus dem Deckblatt, "T" beim Fax-Verfahren
4	Postleitzahl (PLZ)	J	n	6	K/T		Amtliche Postleitzahl	"K" bei eCaSS aus dem Deckblatt, "T" beim Fax-Verfahren
5	Ort	J	a	32	K/T		Ortsname Standort Kunde	"K" bei eCaSS aus dem Deckblatt, "T" beim Fax-Verfahren
6	Straße, Haus Nr.	J	a	32	K		Straße, Haus Nr. Standort Kunde	
7	Ansprechpartner(in)	J	a	20	K/T		Name/ <b>Mailadresse</b> der Person/ <b>Personenkreis</b> die für den Auftrag verantwortlich ist	"K" bei eCaSS aus dem Deckblatt, "T" beim Fax-Verfahren
8	Stelle	J	a	24	K/T		Stelle innerhalb der Firma des Kunden	"K" bei eCaSS aus dem Deckblatt, "T" beim Fax-Verfahren
9	Telefon Nummer	J	a	20	K/T		Telefonnummer/ <b>Mailadresse</b> der für den Auftrag verantwortlichen Person beim Kunden	"K" bei eCaSS aus dem Deckblatt, "T" beim Fax-Verfahren
10	Fax Nummer	J	a	20	K/T		Telefaxnummer der für den Auftrag verantwortlichen Person/ <b>Personenkreis</b> beim Kunden	"K" bei eCaSS aus dem Deckblatt, "T" beim Fax-Verfahren
11	Referenznummer Kunde intern	J	a	20	K/T		Die Nummer der Auftragsbearbeitung beim Kunden. Wenn keine Nummer vorhanden, wird Deutsche Telekom die Nummer vergeben.	"K" bei eCaSS aus dem Deckblatt, wenn vorhanden, "T" beim Fax-Verfahren
<b>Angaben zum HVt-Standort</b>								
12	ONKZ	N	n	5 ohne 0	K/T		Ortsnetzkenzahl lt. Beilage 1, oder IMDAS	"K" bei eCaSS aus dem Deckblatt, "T" beim Fax-Verfahren
13	PLZ	N	n	5	K/T		Postleitzahl lt. Beilage 1, oder IMDAS	"K" bei eCaSS aus dem Deckblatt, "T" beim Fax-Verfahren
14	Ort	N	a	32	K/T		Ortsname lt. Beilage 1, oder IMDAS	"K" bei eCaSS aus dem Deckblatt, "T" beim Fax-Verfahren
15	AsB	N	n	3	K/T		Anschlussbereich lt. Beilage 3, oder IMDAS	"K" bei eCaSS aus dem Deckblatt, "T" beim Fax-Verfahren
16	Straße	N	a	32	K/T		Straßenname und Hausnummer lt. Beilage 1, oder IMDAS	"K" bei eCaSS aus dem Deckblatt, "T" beim Fax-Verfahren



## Feldbeschreibungen für das Deckblatt zum Angebot

Ifd. Nr.	Feldname	Pflichteingabefeld	Feldtyp, Wertebereich a=alphanumerisch n=numerisch	Wertebereich, Zeichen, Stellen	Eintrag von K=Kunde, T=Deutsche Telekom	Dimension/Einheit	Bedeutung	weitere Erläuterungen
17	Raumnummer	N	a	30	K/T		Raumnummer des Kollokationsraums	"K" bei eCaSS aus dem Deckblatt, "T" beim Fax-Verfahren Bei Flächenerweiterungsmaßnahmen kann diese Raumnummer gegenüber der Angebotsaufforderung abweichen, wenn im beauftragten Raum keine Flächen mehr frei sind. Dann vergibt Deutsche Telekom eine neue Raumnummer
18	IMDAS-Nr.	J	n	8	T		Gebäudenummer lt. Beilage 1, IMDAS-Nr.: Stellen 1-6=Grundstück, Stellen 7,8=Gebäude	evtl. Abweichungen zur Angebotsaufforderung sind zu beachten

## Feldbeschreibungen für das Deckblatt zum Angebot

lfd. Nr.	Feldname	Pflichteingabefeld	Feldtyp, Wertebereich a=alphanumerisch n=numerisch	Wertebereich, Zeichen, Stellen	Eintrag von K=Kunde, T=Deutsche Telekom	Dimension/Einheit	Bedeutung	weitere Erläuterungen
<b>Angaben zur Kollokation</b>								
19	max. zulässige Leistungsaufnahme	N	n	3	T	W/qm	zur Einhaltung des Klimamodells nach ETS ohne RLT	Angabe erfolgt nur bei physischer Kollokation und virtueller Kollokation in Kabine
20	zulässige Deckentragfähigkeit	N	n	4	T	kN/qm	Statische Angabe	Angabe erfolgt nur bei physischer Kollokation
21	monatliche Standortmiete	N	n	4,2	T	Euro	monatliche Kosten für die Kollokationsfläche in Euro, einschl. Service- und Betriebskosten	Angabe erfolgt nur bei Nahkollokation Grundlage sind stets die aktuellen, von RegTP genehmigten Entgelte
22	Größe der Kollokationsfläche	N	n	2	T	qm	Angabe über die Größe der Kollokationsfläche	Bestätigung der Angaben aus dem Vordruck "Grunddaten Kollokation"
23	Elektrische Abnahmeleistung	N	n	2	T	kW	Angabe über die Höhe der el. Abnahmeleistung bezogen auf den Endbedarf	Bestätigung der Angaben aus dem Vordruck "Niederspannung"
24	Fax-Nr. zur Vereinbarung einer Begehung des Standortes	N	a	20	T		Begehung im Rahmen der Angebotserstellung und erweiterter Abnahme	nur bei Nahkollokation Beschreibung im TAL-Vertrag, Anlage 5
<b>Angaben zum Weiterführungskabel (Wfk)</b>								
25	Erforderliche Länge des Außenkabels	N	n	5	T	m	Länge, die der Kunde im letzten Kabelschacht zur Verfügung stellen muss	Angabe nur erforderlich, wenn Kunde ein Weiterführungskabel bestellt hat
26	Erforderliche Länge des Innenkabels	N	n	4	T	m	Nur bei Übergang von Außen- auf Innenkabel, bzw. bei Aufteilung auf verschiedene Kollokationsräume/-Flächen	Angabe nur erforderlich, wenn Kunde ein Weiterführungskabel bestellt hat
27	Besichtigungstermin Schacht	N	a	tt.mm.jjjj	T		Termin zur Besichtigung des Übergabekabelschachtes bzw. Übergabekabelrohres	Angabe nur erforderlich, wenn Kunde ein Weiterführungskabel bestellt hat
28	Übernahmetermin	N	a	tt.mm.jjjj	T		Termin für die Übernahme des Weiterführungskabels an Deutsche Telekom	Angabe nur erforderlich, wenn Kunde ein Weiterführungskabel bestellt hat

## Feldbeschreibungen für das Deckblatt zum Angebot

Ifd. Nr.	Feldname	Pflichteingabefeld	Feldtyp, Wertebereich a=alphanumerisch n=numerisch	Wertebereich, Zeichen, Stellen	Eintrag von K=Kunde, T=Deutsche Telekom	Dimension/Einheit	Bedeutung	weitere Erläuterungen
<b>Angaben zum Fernkollokationskabel</b>								
29	Erforderliche Länge des Außenkabels	N	n	5	T	m	Länge, die der Kunde im letzten Kabelschacht zur Verfügung stellen muss	Angabe nur erforderlich, wenn Kunde ein Fernkollokationskabel bestellt hat
30	Erforderliche Länge des Innenkabels	N	n	4	T	m	Nur bei Übergang von Außen- auf Innenkabel, bzw. bei Aufteilung auf verschiedene Kollokationsräume/-Flächen	Angabe nur erforderlich, wenn Kunde ein Fernkollokationskabel bestellt hat
31	Besichtigungstermin Schacht	N	a	tt.mm.jjjj	T		Termin zur Besichtigung des Übergabekabelschachtes bzw. Übergabekabelrohres	Angabe nur erforderlich, wenn Kunde ein Fernkollokationskabel bestellt hat
32	Übernahmeterrin	N	a	tt.mm.jjjj	T		Termin für die Übernahme des Fernkollokationskabels an Deutsche Telekom	Angabe nur erforderlich, wenn Kunde ein Fernkollokationskabel bestellt hat
<b>Angaben zum KVz-Zuführungskabel</b>								
33	Erforderliche Länge ab Übergabepunkt	N	n	2	T	m	Länge, die der Kunde im letzten Kabelschacht zur Verfügung stellen muss	Angabe nur erforderlich, wenn Kunde ein KVz-Zuführungskabel bestellt hat
34	Übernahmeterrin	N	a	tt.mm.jjjj	T		Termin für die Übernahme des Weiterführungskabels an Deutsche Telekom	Angabe nur erforderlich, wenn Kunde ein KVz-Zuführungskabel bestellt hat

## Feldbeschreibungen für das Deckblatt zum Angebot

Ifd. Nr.	Feldname	Pflichteingabefeld	Feldtyp, Wertebereich a=alphanumerisch n=numerisch	Wertebereich, Zeichen, Stellen	Eintrag von K=Kunde, T=Deutsche Telekom	Dimension/Einheit	Bedeutung	weitere Erläuterungen
<b>Angaben zum Flächenverbindungskabel (FVk)</b>								
35	Erforderliche Länge des Außenkabels	N	n	5	T	m	Länge, die der Kunde zur Verfügung stellen muss (nur wenn das FVK an einer virtuelle Kollokation endet)	Angabe nur erforderlich, wenn Kunde ein Flächenverbindungskabel bestellt hat
36	Erforderliche Länge des Innenkabels	N	n	4	T	m	Länge des Innenkabels, dass der Kunde zur Verfügung stellen muss	Angabe nur erforderlich, wenn Kunde ein Flächenverbindungskabel bestellt hat
37	Übernahmetermin	N	a	tt.mm.jjjj	T		Termin für die Übergabe des Flächenverbindungskabel an Deutsche Telekom	Angabe nur erforderlich, wenn Kunde ein Flächenverbindungskabel bestellt hat
<b>Angaben zur RLT Anlage</b>								
38	monatliche Miete	N	n	4,2	T	Euro	monatliche Miete für eine RLT-Anlage	Angabe erfolgt nur, wenn RLT bestellt wurde Grundlage sind stets die aktuellen, von RegTP genehmigten Entgelte
39	Bereitstellung von Doppelboden	N	X	X	T		Bestätigung mit einem Kreuz, wenn der Bestellung von Doppelboden entsprochen werden kann	bleibt leer, wenn kein Doppelboden bestellt oder der Bestellung von Doppelboden nicht entsprochen werden kann
40	Mietzeitbindung	N	n	2	T	Jahre	Bestätigung der Mietzeitbindung	

## Feldbeschreibungen für das Deckblatt zum Angebot

lfd. Nr.	Feldname	Pflichteingabefeld	Feldtyp, Wertebereich a=alphanumerisch n=numerisch	Wertebereich, Zeichen, Stellen	Eintrag von K=Kunde, T=Deutsche Telekom	Dimension/Einheit	Bedeutung	weitere Erläuterungen
<b>Angaben zum ÜVt bei physischer Kollokation</b>								
41	ÜVt-Nr.	N	n	1	T		die 3.+4. Ziffer werden gemäß Kundenangabe (Vordruck "Grunddaten Kollokation") übernommen und um die 1.+2. Ziffer ergänzt	Angaben nur bei phys. Kollokation (Erstbestellung oder Erweiterung ÜVt)
42	Anzahl Produktgruppe 1	N	n	3			Anzahl der aufzubauenden PG1 im ÜVt unter lfd Nr. 35	Bestätigung der Angaben aus dem Vordruck "Belegung ÜVt TAL PG2"
43	Anzahl Produktgruppe 2	N	n	3			Anzahl der aufzubauenden PG2 im ÜVt unter lfd Nr. 35	Bestätigung der Angaben aus dem Vordruck "Belegung ÜVt TAL PG2"
44	Anzahl Produktgruppe 3	N	n	3			Anzahl der aufzubauenden PG3 im ÜVt unter lfd Nr. 35	Bestätigung der Angaben aus dem Vordruck "Belegung ÜVt TAL PG2"
45	Anzahl Produktgruppe 5	N	n	3			Anzahl der aufzubauenden PG5 im ÜVt unter lfd Nr. 35	Bestätigung der Angaben aus dem Vordruck "Belegung ÜVt TAL PG2"
46*	ÜVt-Nr.	N	n	1	T		die 3.+4. Ziffer werden gemäß Kundenangabe (Vordruck "Grunddaten Kollokation") übernommen und um die 1.+2. Ziffer ergänzt	Angaben nur bei phys. Kollokation (Erstbestellung oder Erweiterung ÜVt)
47*	Anzahl Produktgruppe 1	N	n	3			Anzahl der aufzubauenden PG1 im ÜVt unter lfd Nr. 40	Bestätigung der Angaben aus dem Vordruck "Belegung ÜVt TAL PG2"
48*	Anzahl Produktgruppe 2	N	n	3			Anzahl der aufzubauenden PG2 im ÜVt unter lfd Nr. 40	Bestätigung der Angaben aus dem Vordruck "Belegung ÜVt TAL PG2"
49*	Anzahl Produktgruppe 3	N	n	3			Anzahl der aufzubauenden PG3 im ÜVt unter lfd Nr. 40	Bestätigung der Angaben aus dem Vordruck "Belegung ÜVt TAL PG2"
50*	Anzahl Produktgruppe 5	N	n	3			Anzahl der aufzubauenden PG5 im ÜVt unter lfd Nr. 40	Bestätigung der Angaben aus dem Vordruck "Belegung ÜVt TAL PG2"
51	DA für sep. internes VbK HVT-DS2Vt	N	n	3			Anzahl DA für Produktgruppe 2 für den ÜVt unter lfd Nr.35, in Schritten zu 16DA	Bestätigung der Angaben aus dem Vordruck "Belegung ÜVt TAL PG2"

## Feldbeschreibungen für das Deckblatt zum Angebot

Ifd. Nr.	Feldname	Pflichteingabefeld	Feldtyp, Wertebereich a=alphanumerisch n=numerisch	Wertebereich, Zeichen, Stellen	Eintrag von K=Kunde, T=Deutsche Telekom	Dimension/Einheit	Bedeutung	weitere Erläuterungen
*: gilt sinngemäß für die folgenden 3 weiteren ÜVt-Angaben unter physischer Kollokation								

## Feldbeschreibungen für das Deckblatt zum Angebot

Ifd. Nr.	Feldname	Pflichteingabefeld	Feldtyp, Wertebereich a=alphanumerisch n=numerisch	Wertebereich, Zeichen, Stellen	Eintrag von K=Kunde, T=Deutsche Telekom	Dimension/Einheit	Bedeutung	weitere Erläuterungen
<b>Angaben zum ÜVt bei virtueller Kollokation</b>								
52	ÜVt-Nr.	N	n	1	T		die 3.+4. Ziffer werden gemäß Kundenangabe (Vordruck "Grunddaten Kollokation") übernommen und um die 1.+2. Ziffer ergänzt	Angaben nur bei virt. Kollokation (Erstbestellung oder Erweiterung ÜVt)
53	Anzahl DA	N	n	3	T		Anzahl der aufzubauenden DA im ÜVt unter Ifd Nr. 47	Bestätigung der Angaben aus dem Vordruck "Belegung ÜVt TAL"
54	DA für internes VbK	N	n	3	T		Anzahl DA für Produktgruppe 3 für den ÜVt unter Ifd Nr.47, in Schritten zu 16DA	Bestätigung der Angaben aus dem Vordruck "Belegung ÜVt TAL"
55	ÜVt-Nr.	N	n	1	T		die 3.+4. Ziffer werden gemäß Kundenangabe (Vordruck "Grunddaten Kollokation") übernommen und um die 1.+2. Ziffer ergänzt	Angaben nur bei virt. Kollokation (Erstbestellung oder Erweiterung ÜVt)
56	Anzahl DA	N	n	3	T		Anzahl der aufzubauenden DA im ÜVt unter Ifd Nr. 50	Bestätigung der Angaben aus dem Vordruck "Belegung ÜVt TAL"
57	DA für internes VbK	N	n	3	T		Anzahl DA für Produktgruppe 3 für den ÜVt unter Ifd Nr.50, in Schritten zu 16DA	Bestätigung der Angaben aus dem Vordruck "Belegung ÜVt TAL"
<b>Beigefügte Anlagen</b>								
58	Raumplan/Aufstellungsplan des/der Kollokationsraums/virtuellen Kollokation	N	X	X	T		Raumplan des Kollokationsraums mit der Lage des ÜVt und der Niederspannungsversorgung, bzw. Außenplan bei virtueller Kollokation	Angabe nur bei Nahkollokation
59	Skizze zur Lage des Kabelschachtes.....	N	X	X	T		Skizze zur Lage des Übergabekabelschachtes	Angabe nur bei Weiterführungskabel oder Fernkollokationsverbindungskabel
60	Angebot	N	X	X	T		Angebot der Deutschen Telekom, sofern ein Angebot erstellt werden kann, sonst Nachweisverfahren 1.Stufe	

## Feldbeschreibungen für das Deckblatt zum Angebot

Ifd. Nr.	Feldname	Pflichteingabefeld	Feldtyp, Wertebereich a=alphanumerisch n=numerisch	Wertebereich, Zeichen, Stellen	Eintrag von K=Kunde, T=Deutsche Telekom	Dimension/Einheit	Bedeutung	weitere Erläuterungen
61	Hausordnung	N	X	X	T		Hausordnung/Sicherheitsvorschriften der Deutschen Telekom	Angabe nur bei Nahkollokation
62	Nachweisverfahren 1.Stufe	N	X	X	T		Nachweisverfahren, wenn kein Angebot erstellt werden kann	nur bei Nahkollokation und Zugang zum KVz



## Feldbeschreibungen für das Deckblatt zum Angebot

Ifd. Nr.	Feldname	Pflichteingabefeld	Feldtyp, Wertebereich a=alphanumerisch n=numerisch	Wertebereich, Zeichen, Stellen	Eintrag von K=Kunde, T=Deutsche Telekom	Dimension/Einheit	Bedeutung	weitere Erläuterungen
<b>Kosten</b>								
63	Höhe der zu erbringenden Sicherheitsleistung	N	a	6,2	T	Euro	Die Sicherheitsleistung umfasst auch den Betrag der Projektierungskosten der Bauphase	
64	Höhe der zu zahlenden Projektierungskosten	J	a	5,2	T	Euro	Projektierungskosten für die Angebotsphase.	
65	Höhe der zu zahlenden Projektierungskosten bei Nichtannahme des Angebotes	J	a	5,2	T	Euro	Projektierungskosten für die Angebotsphase, die zu zahlen sind, wenn das Angebot von Kunde abgelehnt wird.	
<b>Termine</b>								
66	Bereitstellungstermin	N	a	tt.mm.jjjj	T		Der Termin, an dem die früheste Übergabe/ <b>Kündigung</b> der Kollokation oder des Kollokationsproduktes erfolgen kann.	auch Kündigungstermin bei Änderung von Teilleistungen, wenn dafür ein Angebot erstellt werden muss, z.B. Rückbau von Produktgruppen
67	Angebotsdatum	N	a	tt.mm.jjjj	T		Datum, an dem das Angebot von der Deutschen Telekom erstellt wurde	
<b>Auftragsnummern</b>								
68	Auftragsnummer	N	a	20	T		Nummer des Auftrages, wenn Kunde keine eigene Referenznummer vergeben hat.	
69	Auftragsnummer	N	a	20	T		Nummer des Auftrages	nur bei Fernkollokation; auf Wunsch erfolgt ein 2. Anbot, wenn mehrere Kabelschächte vorhanden sind
70	Auftragsnummer	N	a	20	T		Nummer des Auftrages	nur bei Fernkollokation; auf Wunsch erfolgt ein 3. Anbot, wenn mehrere Kabelschächte vorhanden sind
71	Sonstiges	N	a	255	T		weitere Angaben vom Auftragsmanagement an den Kunden	
<b>Unterschriften</b>								
72	Für das Angebot	J			T		entfällt bei der Bestellung über eCaSS	bei eCaSS ist eine elektronische Signatur erforderlich

## Feldbeschreibungen für das Deckblatt zum Angebot

Ifd. Nr.	Feldname	Pflichteingabefeld	Feldtyp, Wertebereich a=alphanumerisch n=numerisch	Wertebereich, Zeichen, Stellen	Eintrag von K=Kunde, T=Deutsche Telekom	Dimension/Einheit	Bedeutung	weitere Erläuterungen
73	Für das Angebot	J			T		2. Unterschrift, entfällt bei der Bestellung über eCaSS	bei eCaSS ist eine elektronische Signatur erforderlich
74	Das o.g. Angebot wird angenommen	N			K		entfällt bei der Bestellung über eCaSS	bei eCaSS ist eine elektronische Signatur erforderlich
75	Das o.g. Angebot wird angenommen	N			K		2. Unterschrift, entfällt bei der Bestellung über eCaSS	bei eCaSS ist eine elektronische Signatur erforderlich